

# Hier ist die Überraschung für alle **SC 9 - BESITZER**


---

**FIDELITY** verwandelt Ihren SC 9 in  
**den**

## **SC 9 - PLAYMATIC.**

Ein bildschönes, superflaches Sensorbrett (40 x 45 cm) macht Ihren SC 9 noch wertvoller. Mit dem Umbau wird Ihr SC 9 zum „Playmatic-Computer“ und damit noch übersichtlicher, komfortabler und blitztauglich. (Playmatic = selbstreagierend beim Figurensetzen).

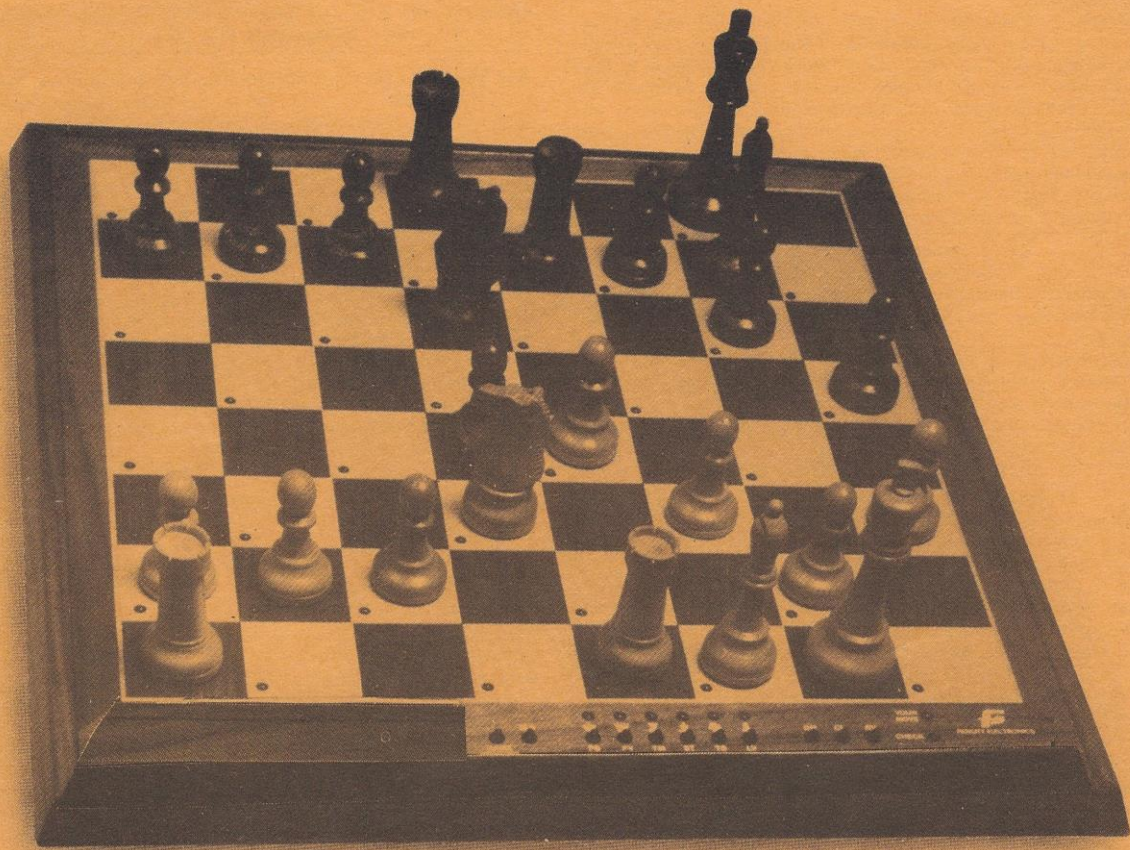
**Fragen Sie Ihren Fachhändler oder fordern Sie  
Unterlagen direkt von uns an.**

  
FIDELITY ELECTRONICS  
FIDELITY ELECTRONICS GMBH  
Brönnnerstraße 11  
6000 Frankfurt/Main 1

**Fidelity SC9 - Playmatic**

(Quelle: Rochade - Januar 1983) (photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>)

# So sieht der **SC 9 – PLAYMATIC** aus:



FIDELITY ELECTRONICS GMBH  
Brönnestraße 11  
6000 Frankfurt/Main 1

## **Fidelity SC9 - Playmatic**

(Quelle: Rochade - Februar 1983) (photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>)



# INFO

!!! SENSATIONELL !!!

ERSTMALIG IN DER GESCHICHTE DER SCHACHCOMPUTER  
GIBT ES EINEN  
VEREINSMEISTER!

Beim Schach-Blitzturnier des SC-Gärtringen -  
Bezirksklasse - beeindruckte der FIDELITY PRESTIGE  
durch zwölf Siege und zwei Unentschieden aus  
14 Spielen.  
Damit wurde er ungeschlagener Turniersieger und  
Vereinsmeister!

Die Sensation war perfekt, zumal die gesamte erste  
Mannschaft am Turnier teilnahm und nur noch staunend  
den neuen "Meister" FIDELITY PRESTIGE feiern konnte!

## Beeindruckend

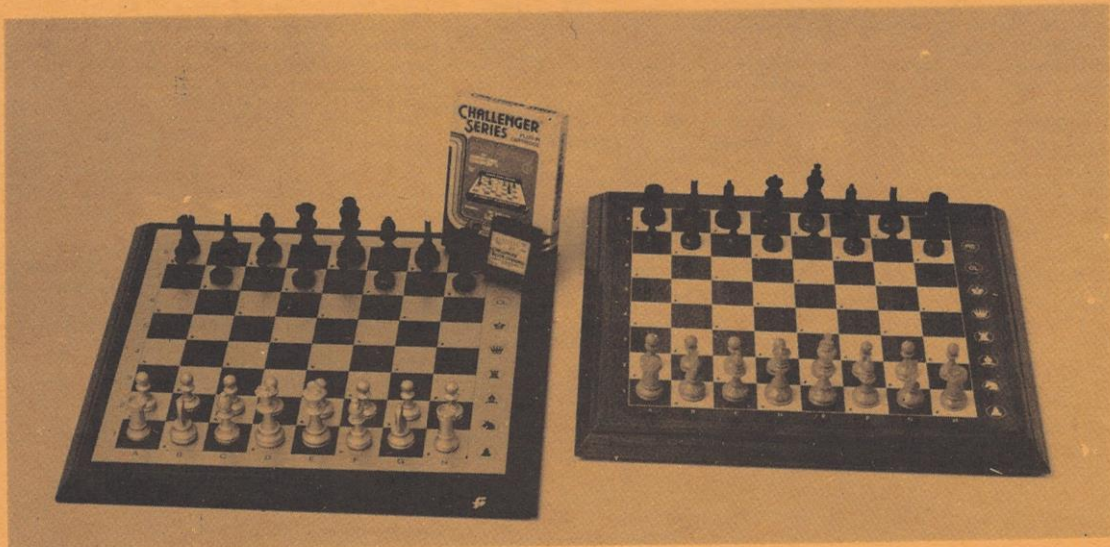
!!!  
SINDELFINGEN (R). Schach-  
freund Ernst Musch aus Gärtrin-  
gen besuchte kürzlich den Spiel-  
abend des VfL Sindelfingen, um  
den jungen VfL-Strategen einen  
„Meisterspieler“ aus der Familie  
der Schachcomputer vorzuführen.  
Sein „Begleiter“ hatte den  
Namen „Fidelity Prestige“ und  
erwies sich bei intensivem Test-  
spiel durch mehrere Bundesli-  
gaspieler als ein nur sehr schwer  
zu bezwingender Gegner. Die  
Partien wurden in Fünf-Minu-  
ten-Blitzzeit gespielt. Zumeist  
gewann das „Denkgerät“, das  
nach Ausführung des Zuges vom  
lebenden Gegner schon sehr  
schnell, mit Stimme erwiderte.  
Am Wochenende beeindruckte  
das Wunderwerk der Elektronik  
dann beim Schach-Blitzturnier  
des SC Gärtringen (Bezirksklas-  
se). Ein Vereinsmitglied ließ sich  
durch den Schach-Computer er-  
setzen. „Fidelity Prestige“  
landete zwölf Siege, zwei Un-  
entschieden und wurde unge-  
schlagener Turniersieger – die  
Sensation war perfekt.

!!!  
Kreiszeitung  
Böblingen v.  
18.1.1983

**Fidelity Prestige ist Vereinsmeister (Februar 1983)**

(photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>) (600 dpi)

# SC 9 - Playmatic



Fidelity hat mit dem SC 9 – Playmatic einen neuen Profi-Service eingeführt!

Dieser Service bedeutet Produkt-Pflege und Langzeit-Betreuung für alle Fidelity-Freunde und -Kunden.

Ihre Computer bleiben „up to date“, also langfristig wertvoll und modern!

Eine hochinteressante Modulerie bringt Ihnen außerdem neue Trainings- und Experimentiermöglichkeiten, fast für jeden Geschmack – vom Blitzfreund bis zum Eröffnungsspezialisten, vom Turnierspieler bis zum Problemisten!

Alle neuen Module sind für die komplette Fidelity-Produktpalette konzipiert, also auch für Ihren Sensory 9 – wie gesagt, Ihr Computer bleibt up to date!

Wie sieht die Praxis aus?

Zwei Möglichkeiten stehen zur Auswahl:

- A. Sie lassen Ihren Sensory 9 in das Playmatic-Brett einbauen und bezahlen den Umbau · Kit!
- B. Sie wollen Ihren SC 9 behalten und bestellen einen kompletten SC 9 – Playmatic bei Ihrem Fachhändler.

Bitte informieren Sie sich, der günstige Preis wird Sie überraschen!



**FIDELITY ELECTRONICS**

Gesellschaft für elektronische Geräte mbH

Bronnerstraße 11 · 6000 Frankfurt am Main 1

**Links de ombouwversie en rechts de standaard Playmatic S...**

(Quelle: Rochade - März 1983) (photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>)

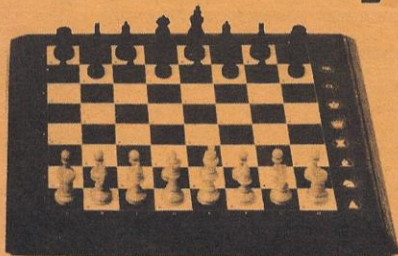
# Fidelity **SC9-Playmatic ,S'**

## Welcher Computer kann sich

Ausführung:  
Holz  
(schwarz/  
silber)



## mit dem SC9-Playmatic ,S' messen?



Ausführung: Holz (Nußbaum)

Bitte schreiben Sie uns:



**FIDELITY ELECTRONICS**

Gesellschaft für elektronische Geräte mbH

Brönnertstraße 11 · 6000 Frankfurt am Main 1

## Fidelity SC9 – Playmatic S

(Quelle: Rochade - April 1983) (photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>)

# SC9-Besitzer haben eine kluge Entscheidung getroffen!

zukunftsicheres  
Modulprogramm,  
ausbaufähige Technologie  
zum Playmatic,S'.

Informieren Sie sich  
bei Ihrem Fachberater.



## **SC9-Playmatic,S':**

ein bildschönes, superflaches Sensorbrett (40x45 cm) macht Ihren SC9 noch wertvoller. Mit dem Umbau wird Ihr SC9 zum Playmatic,S' und damit noch übersichtlich, komfortabler und blitztauglich. (Playmatic = selbstreagierend beim Figurensetzen)

P.S. Letzte Meldung: Playmatic beim Schachturnier „Hobbytronic-Dortmund“ (erstklassiges Vereinsniveau) Ergebnis: 12 Spiele: 9 Siege, 2 Remis, 1 Niederlage. (nur gegen den Turniersieger)

## **Fidelity SC9 – Playmatic S**

(Quelle: Rochade - Mai 1983) (photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>)

**Fidelity betreibt Produktpflege!**  
**Fidelity bietet 24-Stunden-Service!**  
**Fidelity betreibt Kundenpflege und**  
**Information!**

z.B. jetzt lieferbar: Umrüstsatz ‚Elite‘  
(auf dem neuesten Stand)

z.B. Umrüstsatz ‚Champion‘  
(auf dem neuesten Stand)

**Fidelity verlost unter seinen lang-**  
**jährigen Freunden:**

1. Preis: 1 Prestige
2. Preis: 1 Playmatic ‚S‘
3. Preis: 1 Sensory 9 mit CB 16
4. Preis: 1 Sensory 9
- 6.-10. Preis: je 1 Schachbuch:  
„Schach dem Computer“ (neueste Ausgabe)

Teilnahmebedingungen:

Zur Verlosung kommen alle Fidelity-Seriennummern (alle Fidelity-Schachcomputer).  
Senden Sie Ihre Postkarte mit der Fidelity-Seriennummer und Produktbezeichnung bis  
zum 25. Juni 1983 an:



**FIDELITY ELECTRONICS**

Gesellschaft für elektronische Geräte mbH

Die Verlosung findet am 1. Juli 1983 statt!  
(Der Rechtsweg ist ausgeschlossen)

Brönnnerstraße 11 · 6000 Frankfurt am Main 1

**Fidelity betreibt Kundenpflege und Information!**

(Quelle: Rochade - Mai 1983) (photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>)

**Fidelity betreibt Produktpflege!**  
**Fidelity bietet 24-Stunden-Service!**  
**Fidelity betreibt Kundenpflege und**  
**Information!**

z.B. jetzt lieferbar: Umrüstsatz ‚Elite‘  
(auf dem neuesten Stand)  
z.B. Umrüstsatz ‚Champion‘  
(auf dem neuesten Stand)

**Fidelity verlost unter seinen lang-**  
**jährigen Freunden:**

1. Preis: 1 Prestige
2. Preis: 1 Playmatic ‚S‘
3. Preis: 1 Sensory 9 mit CB 16
4. Preis: 1 Sensory 9
- 6.-10. Preis: je 1 Schachbuch:  
„Schach dem Computer“ (neueste Ausgabe)

Teilnahmebedingungen:

Zur Verlosung kommen alle Fidelity-Seriennummern (alle Fidelity-Schachcomputer).  
Senden Sie Ihre Postkarte mit der Fidelity-Seriennummer und Produktbezeichnung bis  
zum 25. Juni 1983 an:



**FIDELITY ELECTRONICS**

Gesellschaft für elektronische Geräte mbH

Brönnertstraße 11 · 6000 Frankfurt am Main 1

Die Verlosung findet am 1. Juli 1983 statt!  
(Der Rechtsweg ist ausgeschlossen)

**Fidelity Prospekt (Juni 1983)**

(photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>) (600 dpi)





# Playmatic ›S‹ Elite ›S‹

die zukunftsicheren Modul-Geräte  
jetzt

## Qualität made in Germany

### 24 Stunden-Service

+++ letzte Meldung +++  
+++ 3. Weltmeisterschaft für Micro-Computer +++  
+++ vom 13.-20. Oktober in Budapest +++  
+++ Fidelity nimmt teil +++  
Tägliche Berichterstattung  
nach Deutschland

**Fidelity Playmatic S und Elite S**

(Quelle: Rochade - Juli 1983) (photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>)

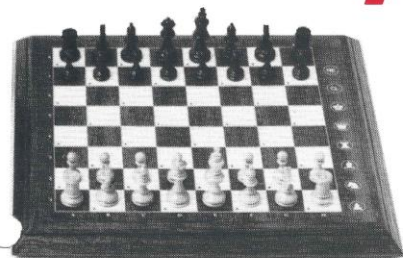
# Fidelity **SC9-Playmatic ,S'**

## Welcher Computer kann sich

Ausführung:  
Holz  
(schwarz/  
silber)



## mit dem SC9-Playmatic ,S' messen?



Ausführung: Holz (Nußbaum)

Bitte schreiben Sie uns:



**FIDELITY ELECTRONICS**

Gesellschaft für elektronische Geräte mbH

Brönnertstraße 11 · 6000 Frankfurt am Main 1

## Fidelity SC9-Playmatic S (Juli 1983)

(photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>) (600 dpi)

# SC9-Besitzer haben eine kluge Entscheidung getroffen!

zukunftsicheres  
Modulprogramm,  
ausbaufähige Technologie  
zum Playmatic,S'.

Informieren Sie sich  
bei Ihrem Fachberater.



## **SC9-Playmatic,S':**

ein bildschönes, superflaches Sensorbrett (40x45 cm) macht Ihren SC9 noch wertvoller. Mit dem Umbau wird Ihr SC9 zum Playmatic,S' und damit noch übersichtlicher, komfortabler und blitztauglich. (Playmatic = selbstreagierend beim Figurensetzen)

P.S. Letzte Meldung: Playmatic beim Schachturnier „Hobbytronic-Dortmund“ (erstklassiges Vereinsniveau) Ergebnis: 12 Spiele: 9 Siege, 2 Remis, 1 Niederlage. (nur gegen den Turniersieger)

**Fidelity SC9-Playmatic S (Juli 1983)**

(photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>) (600 dpi)



## FIDELITY ELECTRONICS

Gesellschaft für elektronische Geräte mbH

M T S

=====

### P R I C E - L I S T

### F O R E U R O P E

<u>I T E M</u>	<u>E X P O R T</u> <u>D M</u>
Airport Landing Lights	14.60
Simulated Fire	14.60
Road Hazard Lights	14.60
Follow Me Lights	4.30
Road Service Car Light	4.30
Salting Trucks Lights	4.30
Display Advertising Lights	14.60
Radar	10.85
Light Sensor	10.85
Traffic Light	10.85
Traffic Warning Light	9.50
Voltage Regulator	12.00
Battery Charger	21.75
Motor & Gears	65.25
Motor	
Truck Head & Taillights	4.30
Speed Control Board	25.00
Servo System	52.00

Markenstraße 1 · 4330 Mülheim a.d. Ruhr · Telefon (0208) 48 50 71 · Telex 8 561123 FID-D  
Citibank A.G. Frankfurt am Main, Konto Nr. 0203972008, BLZ 50210900 · Postscheckkonto Frankfurt Nr. 1689-606, BLZ 50010060  
Deutsche Bank AG, Frankfurt am Main, Konto Nr. 2102200, BLZ 50070010 · Deutsche Bank AG, Mülheim a.d. Ruhr, Konto Nr. 1741990, BLZ 36270048  
Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Frankfurt am Main; eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main unter HRB 21420;  
Geschäftsführer Peter J. Reckwitz

## **Fidelity Pricelist for Europe (Juli 1983)**

(photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>) (600 dpi)



# INFO

## PREISLISTE

### FÜR REPARATUREN

=====

Ab 1. Juli 1983 berechnen wir für alle Geräte mit nicht ausgefüllter Garantiekarte oder nach abgelaufener Garantiezeit folgende Preise:

Netzadapter jeden Typs		DM 20.-
Mini Sensory und alle Module		" 50.-
CC7 und alle Geräte in gleichartigem Gehäuse		" 60.-
Sensory 6	SC6	" 80.-
Sensory 8	SC8	" 80.-
Poppy Sensory	PSC	" 80.-
Reversi	RSC	" 80.-
Sensory 9	SC9	" 90.-
Skat Challenger	SKC	" 90.-
Voice	VCC	" 90.-
Sensory CC 10	SCC 10	" 90.-
Sensory Voice	SVC	" 100.-
Playmatic	SC9 P	" 100.-
Champion Sensory	CSC	" 150.-
Elite & Elite 'S'	ESC	" 200.-
Prestige	PCA	" 300.-

Diese Preise enthalten eine völlige Auffrischung des Gerätes, ausserdem die Versandkosten.

**FIDELITY ELECTRONICS**  
Gesellschaft für elektronische Geräte mbH

Markenstraße 1 · 4330 Mülheim a.d. Ruhr  
Telefon (0208) 48 50 71

## Preisliste für Reparaturen (Juli 1983)

(photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>) (600 dpi)

# INFO

## PREISLISTE

NAME	MODELL	E.K.-PREIS	EMPF.V.K.-PREIS
Mini Sensory	MSC	116.-	187.-
Poppy Sensory	PSC	193.-	298.-
Sensory 6	SC6	208.-	348.-
<u>Module f. MSC</u>			
Schach für			
Fortgeschrittene	CAC	55.-	89.-
32 Eröffnungen	CBO	55.-	89.-
<u>32 Meisterpart.</u>	CGG	55.-	89.-
Reversi	RSC	262.-	420.-
Sensory 9	SC9	371.-	595.-
SC9 Playmatic	SC9 P	583.-	898.-
Playmatic-Kit	SC9 PK	100.- Handling Charge	595.-
Champion Sensory	CSC	421.-	649.-
Elite 'S'	ESC	748.-	1198.-
Prestige	PCA	2806.-	4490.-
<u>Module für</u> <u>SC9, SC9 P,</u> <u>Elite 'S', PCA</u>			
Eröffnungen	CB9	115.-	185.-
Blitz-Modul	BLZ	115.-	185.-
Eröffnungen	CB16	172.-	275.-
Endspiel	TCE	172.-	275.-
Tarrasch Vert.	TDF	172.-	275.-
Turm/Bauern-			
Endspiel	RPE	172.-	275.-
Sizilian.Vert.	SVT	172.-	275.-
Skat Challenger	SKC	328.-	549.-
Sensory 8	SC8	265.-	450.-
Chess Challeng.7	CC7	125.-	198.-

JEWELLS GERÄT 25 PRO MODELL UND PRO FILIALE  
OHNE BERECHNUNG!

Netzadapter für MSC	MNA	19.-	29.-
Netzadapter für SC6,CC7,SC8, SC9,PSC,RSC	PNA	25.-	35.-
Netzadapter für CSC,ESC,SKC	HNA	29.50	45.-

E.K.-Preise zuzüglich Mehrwertsteuer

8 Tage - 3%

14 Tage netto

PREISLISTE GÜLTIG VOM 1.7.1983 BIS 30.6.1984

### FIDELITY ELECTRONICS

Gesellschaft für elektronische Geräte mbH

Markenstraße 1 · 4330 Mülheim a.d. Ruhr  
Telefon (0208) 48 50 71

## Fidelity Preislite (Juli 1983)

(photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>) (600 dpi)



## FIDELITY ELECTRONICS

Gesellschaft für elektronische Geräte mbH

Name	Modell-Nr.	VPE	Einzel	1 VPE	5 VPE	10 VPE	20 VPE	Empf. VK
<b>CHESS CHALLENGER</b>								
SENSORY ELITE	SEC	1	1.469,—					2.425,—
SENSORY CHAMPION	CSC	6	659,—	639,—	620,—	601,—	572,—	949,—
SENSORY 9	SC9	5	345,—	335,—	325,—	315,—	299,—	495,—
SENSORY 8	SC8	5	275,—	266,—	258,—	250,—	235,—	375,—
VOICE A	UVC	6	253,—	245,—	238,—	230,—	220,—	365,—
SENSORY 6	SC6	5	239,—	231,—	224,—	218,—	208,—	345,—
MINI SENSORY II	MSC II	10	117,—	112,—	108,—	105,—	102,—	169,—
<b>STECK-MODULE MINI I + II</b>								
»Schach für Fortgeschrittene«	CAC	10	63,—	61,—	59,—	57,—	54,—	89,—
»32 Meisterpartien«	CGG	10	63,—	61,—	59,—	57,—	54,—	89,—
»32 Eröffnungen«	CBO	10	63,—	61,—	59,—	57,—	54,—	89,—
»Lerne Schachspielen«	CHT	10	63,—	61,—	59,—	57,—	54,—	89,—
SENSORY 9 »7000 Eröffnungen«		10			Weitere Module in Vorbereitung			
SENSORY 6		10			Weitere Module in Vorbereitung			
<b>Drucker</b>								
Printer	FP	1	480,—		10 Stück	415,—		689,—
REVERSI SENSORY	RSC	5	295,—	286,—	277,—	269,—	254,—	420,—
SKAT CHALLENGER	SKC	6	479,—	464,—	450,—	437,—	417,—	689,—
COLECO MINI VIDEO	CPM	6	124,—	120,—	116,—	112,—	108,—	179,—
COLECO VIDEO CASS.	CVC	6	80,—	80,—	77,—	74,—	69,—	115,—
TARO	TFT	10	95,—	93,—	92,—	91,—	90,—	149,—
NETZADAPTER	MNA	MINI			16,—			29,—
	PNA	SC 9	SC 8	SC 6	22,—			35,—
	HNA	SEC	CSC		27,50			45,—

VPE = Verpackungseinheit

Preise zuzüglich 13 % Mehrwertsteuer  
8 Tage – 3 %  
14 Tage – netto

**Preisliste**

## Fidelity Preisliste (Juli 1983)

(photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>) (600 dpi)



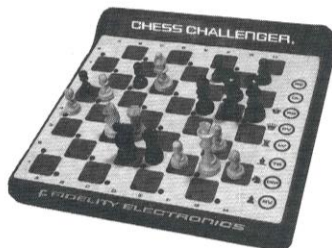
# Spitzenprodukte von Fidelity



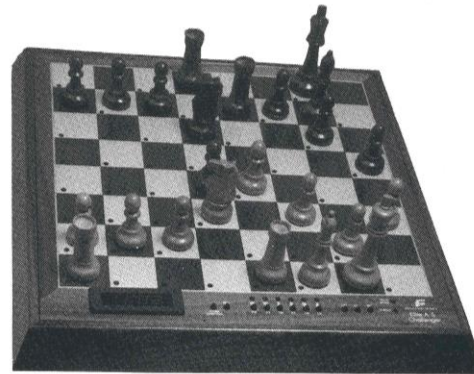
Playmatic ›S‹



Prestige



SC 9



Elite ›S‹

**Spitzenprodukte von Fidelity (August 1983)**

(photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>) (600 dpi)



# Elite ›S‹

## Produktinformation in Stichpunkten

**Elite ›S‹ Challenger** – modernste Microelektronik – ausbaufähig durch modulares System – zukunftssicher – einfachste Bedienung – einfachste Zug eingeben, Zugausführung = Zügeingabe – einfachste Stellungseingaben, Aufbau = Eingabe – überragende Spielstärke – große Eröffnungsbibliothek – zusätzliches Eröffnungsprogramm eingebaut – taktisches Spitzenspiel – überragendes Endspiel – 8 Spielstufen mit festen Zeitvorgaben – Turnierstufen mit unbegrenzt freier Zeiteinteilung – Blitz- und Schnellschachstufen mit freier Vorgabe – Analysestufe, zeitlich unbegrenzt – Mattsuchstufe, Suchtiefe bis 16 Züge – Experimentalstufen: Iterative und Nichtiterative Suche – Rechentiefe bis 32 Halbzüge in allen Stufen – große Anzeige (Display) – Druckeranschluß – Netzgerät (Netzbetrieb) – Brett und Schachsteine aus Edelhölzer – **Modulares System** – macht ELITE ›S‹ zukunftssicher – Bauteile wie Brett, Figuresatz, Anzeige und Microelektronik sind austauschbar – eingebaute Programme resp. Programmteile sind austauschbar – Programmverbesserungen und -erweiterungen sowie Spezialprogramme über Programmmodule – **Technische Daten** – CPU: 6502 C auf 3,2 MHz – Kapazität: 3 x 64 K vorhanden, bis 256 K ausbaufähig

## Die wichtigsten Einrichtungen

**Schachuhr** – integrierte 4-Zeiten-Uhr – automatisches An- und Abstellen bei Zugausführungen – mißt Einzelzugzeiten, jederzeit abrufbar – letzte Einzelzugzeit des Computers und des Spielers nachträglich abrufbar – zeigt verbrauchte Zeit für beide Gegner an – zeigt in der Blitzschachstufe die Restzeiten an, Einzelzugzeiten abrufbar – **Zugzähler** – Anzeige jederzeit einschaltbar – Anzeige in dezimaler Form – **Computerstimme** – sagt Zugausführungen und sonstige Eingaben an – reklamiert unerlaubte Züge – sagt das Partierende an – sagt Schachgebote und Mattführungen an – ist jederzeit an- und abstellbar – kann im Sprachumfang eingeschränkt werden – läßt sich laut und leise stellen – **Kontrollton** – bestätigt Zugausführungen und sonstige Eingaben – kann im Umfang eingeschränkt werden – ist jederzeit an- und abstellbar – **Anzeige (Display)** – Einzelzugzeiten – Zeitverbrauch und Zeitgut haben – Zugzähler – Stellungsbewertung – Rechentiefe und Variantenzahl, Suchtiefe – Partiestadium, empfiehlt Modulwechsel – reklamiert Zeitüberschreitung – reklamiert unerlaubte Züge – kündigt Mattführungen bis in 16 Zügen an – **Brettanzeige** – zeigt Spielzüge an, Zugvorschläge, Hauptvarianten – Mattankündigung bis in 7 Zügen – reklamiert Remis und Zeitüberschreitung – bietet Remis an – zeigt zurückgenommene Züge an – zeigt Partierende (Matt, Remis und Patt) an – Stellungskontrollen – **Speicher** – bei einer Trennung vom Netzgerät (Spielunterbrechung oder Stromausfall, bei Ortswechsel) werden automatisch alle Daten (Züge, Zeiten, Eingaben u. a.) für eine Dauer von bis zu 6 Wochen gespeichert; innerhalb dieser Zeit kann die Partie ohne Einschränkung fortgesetzt werden

## Das Spielprogramm

**Spielregeln** – beherrscht alle FIDE-Regeln – läßt regelwidrige Züge oder Eingaben nicht zu – **Eröffnung** – Eröffnungsbibliothek mit den wichtigsten Varianten gespeichert, 6.100 Eröffnungszüge führen effektiv zu ca. 9.200 Stellungen bei einer mittleren Zugfolge von 20 Halbzügen – separates Eröffnungsprogramm eingebaut, austauschbar – modulare Programmerweiterung (s. Programmmodule) – **Eröffnungstraining** – besonderer Modus ermöglicht das Üben von allgemeinen und speziellen Eröffnungsvarianten – **Mittelspiel** – fest eingebaut, austauschbar – modulare Programmerweiterung (s. Programmmodule) – **Endspiel** – fest eingebaut, austauschbar – beherrscht Opposition und Quadratregel – beherrscht bis auf Läufer/Springer-Mattführung alle elementaren Mattführungen perfekt – Mattführung mit Läufer und Springer von der Zeitvorgabe abhängig – gibt in hoffnungsloser Stellung auf – reklamiert Remis der 50-Züge-Regel – reklamiert Remis nach dreimaliger Stellungswiederholung – reklamiert Technisches Remis – reklamiert Pattsetzungen – bietet Remis an – nimmt Remisangebote des Spielers an oder lehnt sie ab – modulare Programmerweiterung (s. Programmmodule) – **Endspieltraining** – besonderer Modus ermöglicht das Üben von allgemeinen und speziellen Endspielproblemen mit besonderen Modulen – **Bauernumwandlungen** – werden vollständig beherrscht – Umwandlung automatisch in die vorteilhafteste Figur: Dame, Turm, Läufer oder Springer – **Mattführungen** – kündigt bis Matt in 16 Zügen in der Anzeige an – kündigt bis Matt in 7 Zügen auf dem Brett an – zeigt Mattsetzungen an – gibt auf, wenn eine Mattsetzung seinerseits sieht – **Programmmodule** bereits erhältlich: – CB 16: Allgemeines Eröffnungsmodul mit über 16.100 Eröffnungszügen, die in 1345 Varianten effektiv zu 26.900 Stellungen führen, bei einer mittleren Zugfolge von 20 Halbzügen – CB 9: Eröffnungsmodul mit den wichtigsten Varianten, 8.160 Eröffnungszüge führen in 381 Varianten effektiv zu 11.430 Stellungen bei einer mittleren Zugfolge von 30 Halbzügen

## Partienotation mit dem Fidelity-Thermodrucker

**Partien** – Ausdruck während der Partie möglich – **Stellungen** – Ausdruck nachträglich möglich – mit Figuresymbolen und Felderbezeichnungen

## Die Experimentalprogramme

**Iterative Suche** – Rechentiefen (Ebenen) werden in Halbzügen nacheinander bis zur vorgegebenen Tiefe durchgerechnet – zeitlich nicht begrenzt – Rechentiefe bis 32 Halbzüge einstellbar – **Nichtiterative Suche** – Zugvarianten werden nacheinander bis zur vorgegebenen Rechentiefe durchgerechnet – zeitlich nicht begrenzt – Rechentiefe bis 32 Halbzüge einstellbar

## Die Spielstufen

**Trainingsstufen** – 8 Spielstufen mit festen Zeitvorgaben von 5 Sekunden bis 6 Minuten mittlerer Rechenzeit pro Zug – 1 Spielstufe mit freier Zeitvorgabe für den Einzelzug, einstellbar von 1 Sekunde bis über 10 Minuten (639 Einstellungen möglich) – **Wettkampfstufen** – 1 Turnierschachstufe mit freier Eingabe von mehreren Zeitkontrollwerten (63.261 Einstellungen möglich) – 1 Blitz- oder Schnellschachstufe mit freier Eingabe der Gesamtbedenkzeit für eine Partie von 1 Minute bis über 10 Minuten (639 Einstellungen möglich), unterschiedliche Zeitvorgaben für die einzelnen Gegner möglich – **Analysestufe** – 1 zeitlich nicht begrenzte Spielstufe mit max. Rechentiefe von 32 Halbzügen – fernschachtauglich, hilft beim Analysieren – löst Studien und Schachprobleme – **Mattsuchstufe** – 1 zeitlich nicht begrenzte Spezialstufe mit max. Suchtiefe von 32 Halbzügen – Suchtiefe einstellbar – löst Probleme bis „Matt in 16 Zügen“ – findet alle Nebenlösungen

## Einblick in die Computeranalyse

**Stellungsbewertung** – Anzeige zuschaltbar – automatische Einblendung möglich – ist auch nachträglich abrufbar – **Rechentiefe** – Anzeige zuschaltbar – automatische Einblendung möglich – ist auch nachträglich abrufbar – wird in der Mattsuchstufe und in den Experimentalstufen vorgegeben – Rechentiefe bis 32 Halbzüge möglich – **Zugvarianten** – kombiniert mit der Rechentiefe wird die Anzahl der in der angezeigten Rechentiefe berechneten Zugvarianten angezeigt – **Rechenzeiten** – werden vom Computer selbst eingeteilt – sind stellungsabhängig – eingesparte Bedenkzeit wird auf die restlichen Züge verteilt – Zeitangaben in den Spielstufen sind mittlere Rechenzeiten – Zeitlimit (Zeitkontrollwerte) werden nicht überschritten – Zeitereserve beträgt durchschnittlich 2% – **Computerzug** – während der Zugberechnung kann der Zug auf dem Brett angezeigt werden, den das Programm zum Zeitpunkt der Anzeige am höchsten bewertet – jederzeit abrufbar – kann abgelehnt werden (s. Alternativzüge) – **Spielentwicklung** – zeigt eine mögliche Spielentwicklung als Hauptvariante, die sich aus den jeweiligen Gegensätzen mit den höchsten Bewertungen zusammensetzt, bis zu einer Tiefe von 9 Halbzügen einschließlich Computerzug an – bei Mattproblemen und Studien ist diese Hauptvariante die Zugfolge der Lösung – **Zuglisten** – Aufstellung nach Zeitvorgabe möglich – Aufstellung nach Suchtiefenvorgabe möglich – **Partiestadium** – zeigt den Übergang der Partie in ein anderes Stadium an – zeigt den Typ der eingegebenen Stellung an – empfiehlt den Zeitpunkt des Moduleinsatzes – zeigt den Wechsel von Eröffnungsbibliothek auf Eröffnungsprogramm an – **Bestzüge, Zufallszüge** – spielt prinzipiell immer den Zug mit der höchsten Bewertung – bei gleichwertigen Zügen entscheidet das Zufallsprinzip – **Alternativzüge** – Computerzüge können abgelehnt werden – erneute Zugberechnung unter Ausschluß des vorherigen Zuges – so oft wiederholbar, wie Züge in der Stellung möglich sind (Zuglisten)

## Besondere Möglichkeiten

**Zugvorschläge** – jederzeit abrufbar – sind unverbindlich – geben Anfängern Hilfestellung – **Zugzurücknahmen** – jederzeit möglich – Halbzüge sind nacheinander zurücknehmbar – Vollzüge (Zug und Gegenzug) sind nacheinander zurücknehmbar – alle Züge lassen sich bis Partiebeginn oder bis zu einer Stellungseingabe zurücknehmen – werden auf dem Brett angezeigt – **Rechenstop** – die Zugberechnung kann jederzeit abgebrochen werden, der bis dahin ermittelte beste Zug wird sofort ausgespielt – **Seitenwechsel** – die Spielfarben können jederzeit gewechselt werden – **Stellungskontrollen** – jederzeit möglich – einfachste Abfrage der Standorte von Schachsteinen – verschiedene Anzeigen für weiß und schwarz – **Stellungsveränderungen** – jederzeit möglich – Löschen und Eingabe von Schachsteinen – Veränderung von Standorten, Steinarten und Farbe – **Stellungseingaben** – einfachste Eingabe: Aufbau = Eingabe – Figuren gleicher Art werden zusammen eingegeben – keine regelwidrigen Eingaben möglich – **Spielüberwachung** – überwacht die Einhaltung der Spielregeln und steuert die Schachuhr bei einer Partie Spieler gegen Spieler – kann einem Spieler helfen – **Selbstspiel** – für Anfänger hilfreiche Einrichtung – **Permanent Brain** – nützt die Bedenkzeit des Spielers aus und berechnet eventuelle Gegenzüge – ist jederzeit an- und abschaltbar – abgeschaltet ergeben sich Zwischenstufen

Techn. Änderungen vorbehalten!

## Fidelity Elite S (August 1983)

(photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>) (600 dpi)

# Playmatic »S«

## Produktinformation in Stichpunkten

**Playmatic »S«** – modernste Microelektronik – ausbaufähig durch modulares System – zukunftssicher – einfachste Bedienung – einfachste Zugeingaben: Zugausführung = Zugeingabe – einfachste Stellungseingaben: Aufbau = Eingabe – überragende Spielstärke – große Eröffnungsbibliothek – taktisches Spitzenspiel – überragendes Endspiel – 8 Spielstufen mit festen Zeitvorgaben – Analysestufe, zeitlich nicht begrenzt – Netzgerät (Netzbetrieb) – Brett und Schachsteine aus Edelhölzern – **Modulares System** – macht PLAYMATIC »S« zukunftssicher – Bauteile wie Brett, Figurensatz, Anzeige und Microelektronik sind austauschbar – eingebaute Programme resp. Programmteile sind auswechselbar – Programmverbesserungen und -erweiterungen sowie Spezialprogramme über Programmmodule

## Das Spielprogramm

**Spielregeln** – beherrscht alle FIDE-Regeln – **Eröffnung** – Eröffnungsbibliothek mit den wichtigsten Varianten gespeichert, 3.000 Eröffnungszüge führen effektiv zu ca. 4.400 Stellungen bei einer mittleren Zugfolge von 20 Halbzügen – separates Eröffnungsprogramm eingebaut, austauschbar – modulare Programmerweiterung (s. Programmmodule) – **Eröffnungstraining** – besonderer Modus ermöglicht das Üben von allgemeinen und speziellen Eröffnungsvarianten – **Endspiel** – fest eingebaut, austauschbar – beherrscht Opposition und Quadratregel – beherrscht bis auf Läufer/Springer-Mattführung alle elementaren Mattführungen perfekt – Mattführung mit Läufer und Springer von der Zeitvorgabe abhängig – gibt in hoffnungsloser Stellung auf – reklamiert Remis der 50-Züge-Regel – reklamiert Remis nach dreimaliger Stellungswiederholung – reklamiert Technisches Remis – reklamiert Pattsetzungen – bietet Remis an – nimmt Remisangebote des Spielers an oder lehnt sie ab – modulare Programmerweiterung (s. Programmmodule) – **Endspieltraining** – besonderer Modus ermöglicht das Üben von allgemeinen und speziellen Endspielproblemen mit besonderen Modulen – **Bauernumwandlungen** – werden vollständig beherrscht – Umwandlung automatisch in die vorteilhafteste Figur: Dame, Turm, Läufer oder Springer – **Mattführungen** – kündigt bis Matt in 7 Zügen auf dem Brett an – zeigt Mattsetzungen an – gibt auf, wenn er eine Mattsetzung seinerseits sieht – **Programmmodule** bereits erhältlich: – CB 16: Allgemeines Eröffnungsmodul mit über 16.100 Eröffnungszügen, die in 1345 Varianten effektiv zu 26.900 Stellungen führen, bei einer mittleren Zugfolge von 20 Halbzügen – CB 9: Eröffnungsmodul mit den wichtigsten Varianten, 8.160 Eröffnungszüge führen in 381 Varianten effektiv zu 11.430 Stellungen bei einer mittleren Zugfolge von 30 Halbzügen

## Die Spielstufen

**Spielstufen** – 8 Spielstufen mit festen Zeitvorgaben von 5 Sekunden bis 6 Minuten mittlerer Rechenzeit pro Zug – **Analysestufe** – 1 zeitlich nicht begrenzte Spielstufe mit max. Rechentiefe von 32 Halbzügen – fernschalttauglich – löst Studien und Probleme

## Die wichtigsten Einrichtungen

**Brettanzeige** – zeigt Spielzüge, Zugvorschläge und Zugzurücknahmen an – Mattankündigungen bis in 7 Zügen – reklamiert Remis – bietet Remis an – zeigt Parteeinde (Matt, Patt und Remis) an – Stellungskontrollen – **Kontrollton** – bestätigt Zugausführungen und sonstige Eingaben – kann im Umfang eingeschränkt werden – ist abstellbar

## Einblick in die Computeranalyse

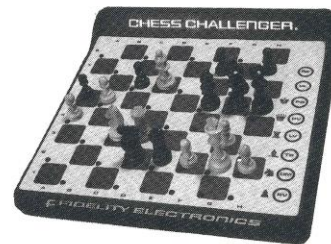
**Rechenzeiten** – werden vom Computer selbst eingeteilt – sind stellungsbahngig – eingesparte Bedenkzeit wird auf die restlichen Züge verteilt – Zeitangaben in den Spielstufen sind mittlere Rechenzeiten – Zeitlimit (Zeitkontrollwerte) werden nicht überschritten – **Computerzug** – während der Zugsberechnung kann der Zug auf dem Brett angezeigt werden, den das Programm zum Zeitpunkt der Anzeige am höchsten bewertet – jederzeit abrufbar – **Bestzüge, Zufallszüge** – spielt prinzipiell immer den Zug mit der höchsten Bewertung – bei gleichwertigen Zügen entscheidet das Zufallsprinzip

## Besondere Möglichkeiten

**Zugvorschläge** – jederzeit abrufbar – sind unverbindlich – geben Anfängern Hilfestellung – **Zugzurücknahmen** – jederzeit möglich – Halbzüge sind nacheinander zurücknehmbar – insgesamt lassen sich bis zu 23 Halbzüge zurücknehmen – werden auf dem Brett angezeigt – **Rechenstop** – die Zugsberechnung kann jederzeit abgebrochen werden, der bis dahin ermittelte beste Zug wird sofort ausgespielt – **Seitenwechsel** – die Spielfarben können jederzeit gewechselt werden – **Stellungskontrollen** – jederzeit möglich – einfachste Abfrage der Standorte von Schachsteinen – verschiedene Anzeigen für weiß und schwarz – **Stellungsveränderungen** – jederzeit möglich – Löschen und Eingabe von Schachsteinen – Veränderung von Standorten, Steinarten und Farbe – **Stellungseingaben** – einfachste Eingabe: Aufbau = Eingabe – Figuren gleicher Art werden zusammen eingegeben – keine regel-

widrigen Eingaben möglich – **Spielüberwachung** – überwacht die Einhaltung der Spielregeln bei einer Partie Spieler gegen Spieler – kann einem Spieler helfen – **Selbstspiel** – für Anfänger hilfreiche Einrichtung – **Permanent Brain** – nützt die Bedenkzeit des Spielers aus und berechnet eventuelle Gegenzüge – ist jederzeit an- und abschaltbar – abgeschaltet ergeben sich Zwischenstufen

## SC9-Speeder-Kit



Ihr SC9  
wird doppelt so schnell!

## Playmatic »S« Umbau-Kit

Ihr SC9  
wird zum Playmatic »S«.



Fragen Sie Ihren Fachhändler  
oder sprechen Sie mit uns!

Techn. Änderungen vorbehalten!

## Fidelity Prospekt Elite S (August 1983)

(photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>) (600 dpi)

# Prestige

Der Ausnahme-Computer. Bitte fordern Sie Unterlagen an.

# Module

Ein reichhaltiges Modulprogramm steht Ihnen zur Verfügung.  
Bitte fragen Sie Ihren Fachhändler.

# Poppy

Das Schachvergnügen im jungen Look.

# SC 9

Der bewährte Schachpartner.

# Mini Sensory

Ihre Reisebegleiter.

## **FIDELITY ELECTRONICS**

*Gesellschaft für elektronische Geräte mbH*

Markenstr. 1, 4330 Mülheim a. d. Ruhr

Telefon (0208) 485071

**Fidelity Prospekt (August 1983)**

(photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>) (600 dpi)

**FIDELITY ELECTRONICS**

Gesellschaft für elektronische Geräte mbH

+++ Fidelity ist in  
grössere Räume  
gezogen +++

Jetzt alles unter einem Dach

- Produktion – Service
- Verkauf – Verwaltung
- Versand – Kundenberatung

● Schach-Info-Center  
Bitte besuchen Sie uns.

Markenstrasse 1 · 4330 Mülheim a. d. Ruhr  
Telefon: (0208) 48 50 71

**Fidelity ist in größere Räume gezogen...**

(Quelle: Rochade – August 1983) (photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>) (600 dpi)

# HGI

## Der Computer-Spezialist

*Speeder Speeder Speeder Speeder Speeder Speeder Speeder Speeder*

**Speeder**  
**Kit** **SC9**  
DM **195,-**

*Speeder Speeder Speeder Speeder Speeder Speeder Speeder Speeder*

# SC9-Playmatic ›S‹ Umbau-Kit:

Ihr SC9 wird durch Umbau  
zum Playmatic ›S‹:  
Komplett DM 595,-

Mephisto II auslaufendes Modell: DM 348,-

Constellation: DM 378,-

**HGI** Handelsgesellschaft für Informations-  
und Datenverarbeitungssysteme mbH

Talstraße 65 · 4330 Mülheim a.d. Ruhr  
Telefon 0208/754840

Schach-Computer-Zentrale

## HGI – Der Computer-Spezialist

(Quelle: Rochade – September 1983)

(photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>) (600 dpi)



# INFO

3. MICROCOMPUTER - SCHACH - WELTMEISTERSCHAFT (BUDAPEST 1983)

## DIE HEISSEN TAGE VON BUDAPEST

Schon am Anreisetag knisterte die Luft vor Nervosität und Spannung!

Die 'Mannschaft' (Computer) der Firma FIDELITY waren im 'Zollgefängnis' festgesetzt und warteten auf Befreiung durch die ungarische Schachföderation. Nach drei Stunden hektischer Tätigkeit, vielen Telefonaten und offizieller Stemperei, konnten die 'Cracks' ungarischen Boden betreten!

Die MICROCOMPUTER - WELTMEISTERSCHAFT startete pünktlich!

Die erste faustdicke Überraschung - schon beim Einschreiben als Gerücht im Raum - wurde zur Tatsache:

MEPHISTO III, der mit Vorschußlorbeeren bedachte Neuling, tritt nicht zum Kampf an! MEPHISTO und NOVAG starten nur mit Experimentier-Programmen!

Die Zuschauer- und Journalisten-Kommentare sind entsprechend: von 'Feigheit vor dem Feinde', taktischem Geplänkel und Programmschwäche ist die Rede. Die Diskussionen sind aufgeregt und überschatten alle Startvorbereitungen der Teilnehmer!

FIDELITY entschliesst sich impulsiv seine beiden kommerziellen Geräte - PRESTIGE und ELITE 'S' - in der Experimentier-Klasse starten zu lassen! Allen Beteiligten wird schlagartig klar, jetzt ist der Gewinn der WM völlig offen, spannend und extrem schwierig geworden!

Im Kreise der Experimentier-Programme mit ihren hochgezüchteten Megahertz-Motoren nehmen sich die FIDELITY Geräte wie Tourenwagen im Formel 1 Zirkus aus!

Der Kreis der Siegesanwärter steht fest:

NOVAG X - Super Constellation Experimentier und Constellation Experimentier-alle Firma NOVAG;

MEPHISTO X, MEPHISTO Y und MEPHISTO Excalibur,  
drei Experimentier-Programme von Hegener & Glaser;

FIDELITY's PRESTIGE und ELITE 'S' - kommerzielle Programme - als mutige Teilnehmer in der Experimentier-Klasse!

Nur FIDELITY's SENSORY 9 startet in der kommerziellen Klasse!

Welch ein Risiko für FIDELITY ! !

Die ersten Runden bringen trotzdem keine grossen Überraschungen, von der Ausnahme abgesehen, dass der SENSORY 9 gleich zweimal ein Remis gegen die Experimentierprogramme Super- und Constellation X erreichen kann!

### **FIDELITY ELECTRONICS**

Gesellschaft für elektronische Geräte mbH

Markenstraße 1 · 4330 Mülheim a.d. Ruhr  
Telefon (02 08) 48 50 71

## **3. Weltmeisterschaft für Micro-Computer vom 13.-20. Oktober 1983 in Budapest**

(photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>) (600 dpi)



# INFO

Zwischendurch berichtete das ungarische Fernsehen von der Teilnahme der 18 Programme aus acht Nationen an der Microcomputer-WM und löst ungewollt eine Panik unter den Teilnehmern aus. Was war passiert? Beim Ausschalten der Hochleistungsscheinwerfer verabschiedeten sich alle Stromsicherungen des Hauses und mitten in den Turnierpartien saßen die Schachcomputer ohne Spannung (Strom) am Brett! Eine wilde Betriebsamkeit setzt ein, Uhren anhalten durch die Turnierleitung, nervöses Schalten, Knopfdrücken, Figurenumwerfen bei den Bedienern, Hin- und Herrennen der Teamchefs, Geschrei bei den Zuschauern, dann wieder flackerndes Licht im Turniersaal! Endlich wieder Strom! Weiterspielen, siegen? Ende der 4. Runde.

Langsam aber sicher hat sich FIDELITY's ELITE 'S' an die Spitze gesetzt und führt bis dahin ungeschlagen das Gesamtfeld an!

MEPHISTO trotz trickreicher Modulwechsel nur Dritter hinter NOVAG - alle anderen Programme werden bedeutungslos im Hinblick auf den Sieg.

Die nächsten beiden Tage dann bringen einen handfesten Skandal:

Um eine Niederlage gegen den FIDELITY PRESTIGE zu vermeiden, bedient Hegener & Glaser seinen MEPHISTO X (Experi.) nach dem 80. Zug nicht mehr weiter! Empörte Zuschauer sprechen von grober Unsportlichkeit, boshafter Manipulation und Frechheit! 45 Minuten sitzt der MEPHISTO Bediener regungslos vor seinem Brett! UNGLAUBLICH!

Das nationale ungarische Schiedsgericht erklärt sich für solches Verhalten von MEPHISTO für überfordert und ruft die internationale Jury zusammen! Gespannte Erwartung bei allen Teilnehmern und Journalisten. Wie wird das Urteil der Jury ausfallen? Einen Fall dieser Art hat es bisher nicht gegeben; kann sich MEPHISTO mit seiner Manipulation durchsetzen?

Endlich das offizielle Bulletin:

- A. Das Spiel wird 45 Minuten lang nach dem 80. Zug fortgesetzt!
- B. MEPHISTO erhält einen strengen Verweis wegen des Versuchs die Turnierregeln in listiger Weise zu umgehen!

Journalisten, Teilnehmer und Zuschauer sind zufrieden!  
Eine weise Entscheidung der internationalen Jury hat einen Eklat vermieden!

LETZTER TAG:

Nur FIDELITY's ELITE 'S' oder NOVAG X EXPERIMENTAL kommen noch für den Gesamtsieg in Frage. Beide müssen siegen und würden punktgleich dann nach dem Buchholz-System den Sieger ermitteln!

Die Spannung ist riesengroß - - - - -

Zuschauer und Teilnehmer rennen hektisch zwischen beiden Brettern hin und her!

-2-

**FIDELITY ELECTRONICS**  
Gesellschaft für elektronische Geräte mbH

Markenstraße 1 · 4330 Mülheim a.d. Ruhr  
Telefon (0208) 485071

## 3. Weltmeisterschaft für Micro-Computer vom 13.-20. Oktober 1983 in Budapest

(photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>) (600 dpi)



# INFO

Nach fünf Stunden wird klar, NOVAG verliert sein Spiel -  
ELITE 'S' gewinnt!

Damit ist der FIDELITY ELITE 'S' mit 6 Punkten aus 7 Runden ungeschlagener  
Sieger und damit W E L T M E I S T E R !

Eine überragende Leistung für ein kommerzielles Gerät im Experimentierkreis!

Daneben gewinnt FIDELITY auch noch den Preis für das beste kommerzielle  
Gerät mit dem SENSORY 9!

Die Schlussabrechnung insgesamt zeigt die Teams mit je drei Geräten  
wie folgt:

FIDELITY	13.5 Punkte	PRESTIGE ELITE 'S' SENSORY 9
NOVAG	13.0 Punkte	NOVAG X SUPER CONSTELLATION CONSTELLATION X
MEPHISTO	11.5 Punkte	MEPHISTO X MEPHISTO Y MEPHISTO EXCALIBUR

Die mutige Mannschaft von FIDELITY hat verdient gewonnen, der ELITE 'S'  
ist unangefochten und klar Gewinner und WELTMEISTER geworden!

**FIDELITY ELECTRONICS**  
Gesellschaft für elektronische Geräte mbH

Markenstraße 1 · 4330 Mülheim a.d. Ruhr  
Telefon (0208) 48 50 71

## 3. Weltmeisterschaft für Micro-Computer vom 13.-20. Oktober 1983 in Budapest

(photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>) (600 dpi)





# INFO

## SKANDAL IN BUDAPEST

=====

MEPHISTO provoziert Skandal in Budapest !

Wegen drohender Niederlage gegen FIDELITY verweigert MEPHISTO die weitere Bedienung seines Gerätes (Abschätzung evtl. Remis).

Journalisten aus aller Welt und Zuschauer reagieren höchst empört auf dieses MEPHISTO Verhalten. Von grober Unsportlichkeit bis zu frecher Borniertheit reichen die Kommentare.

Die internationale Jury wird heute über Sanktionen gegen MEPHISTO beraten.

### PUNKTESTAND NACH DEM 5. TAG DER WELTMEISTERSCHAFT:

ELITE	4.5	
PRESTIGE	4	oder 3.5 nach Juryentscheidung
NOVAG X	4	
NOVAG SUP.CON.	3.5	
SCYSIS SUPERST.	3	
MEPHISTO X	3	oder 2.5 nach Juryentscheidung
MEPHISTO EXCAL.	3	
NOVAG EXPER.	2.5	
MEPHISTO Y	2.5	
CHESSE 2001 X	2.5	
LOGI CHESSE 2.2	2	
SENSORY 9	2	
CHESSE 2001	2	
MIKRO MURKS	1.5	
CYRUS 65 -LEVY	1.	

18. Oktober 1983

**FIDELITY ELECTRONICS**  
Gesellschaft für elektronische Geräte mbH

Markenstraße 1 · 4330 Mülheim a. d. Ruhr  
Telefon (0208) 48 50 71

## **3. Weltmeisterschaft für Micro-Computer vom 13.-20. Oktober 1983 in Budapest**

(photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>) (600 dpi)



# INFO

SCHLAGZEILEN VOM 6. TAG DER WELTMEISTERSCHAFT  
=====

MEPHISTO ERHÄLT OFFIZIELLEN SCHARFEN VERWEIS FÜR  
VERHALTEN AM 5. TAG -

SPIEL WURDE WEITERGESPIELT - REMIS -

PUNKTESTAND DER ERSTEN DREI:  
=====

ELITE	5
NOVAG X	5
PRESTIGE	4.5

HEUTE ENDRUNDE !!!  
=====

**FIDELITY ELECTRONICS**  
Gesellschaft für elektronische Geräte mbH

Markenstraße 1 · 4330 Mülheim a.d. Ruhr  
Telefon (0208) 48 50 71

**3. Weltmeisterschaft für Micro-Computer  
vom 13.-20. Oktober 1983 in Budapest**

(photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>) (600 dpi)



BUDAPEST 1983+++

++ MICROCOMPUTER-SCHACH-WELTMEISTERSCHAFT

## Die heißen Tage von Budapest

Schon am Anreisetag knisterte die Luft vor Nervosität und Spannung!

Die »Mannschaft« (Computer) der Firma FIDELITY war im »Zollgefängnis« festgesetzt und wartete auf Befreiung durch die ungarische Schachföderation. Nach drei Stunden hektischer Tätigkeit, vielen Telefonaten und offizieller Stempelerei, konnten die »Cracks« ungarischen Boden betreten!

Die MICROCOMPUTER-WELTMEISTERSCHAFT startete pünktlich!



Die Computer geben ihr Letztes

Die erste faustdicke Überraschung – schon beim Einschreiben als Gerücht im Raum – wurde zur Tatsache:

MEPHISTO III, der mit Vorschußlorbeeren bedachte Neuling, tritt nicht zum Kampf an! MEPHISTO und NOVAG starten nur mit Experimentier-Programmen!

Die Zuschauer- und Journalisten-Kommentare sind entsprechend: von taktischem Geplänkel und Programmschwächen ist die Rede. Die Diskussionen sind aufgeregt und überschatten alle Startvorbereitungen der Teilnehmer!

FIDELITY entschließt sich impulsiv, seine beiden kommerziellen Geräte – PRESTIGE und ELITE »S« – in der Experimentier-Klasse starten zu lassen! Allen Beteiligten wird schlagartig klar: Jetzt ist der Gewinn der WM völlig offen, spannend und extrem schwierig geworden!

Im Kreise der Experimentier-Programme mit ihren hochgezüchteten Megahertz-Motoren nehmen sich die FIDELITY-Geräte wie Tourenwagen im Formel 1-Zirkus aus!

Der Kreis der Siegesanwärter steht fest:

NOVAG X – Super Constellation Experimentier und Constellation Experimentier – alle Firma NOVAG;

MEPHISTO X, MEPHISTO Y und MEPHISTO Excalibur, drei Experimentier-Programme von Hegener & Glaser;

FIDELITY's PRESTIGE und ELITE »S« – kommerzielle Programme – als mutige Teilnehmer in der Experimentier-Klasse!

Nur FIDELITY's SENSORY 9 startet in der kommerziellen Klasse!

Welch ein Risiko für FIDELITY !!!

### **3. Weltmeisterschaft für Micro-Computer vom 13.-20. Oktober 1983 in Budapest**

(photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>) (600 dpi)

Die ersten Runden bringen trotzdem keine großen Überraschungen, von der Ausnahme abgesehen, daß der SENSORY 9 gleich zweimal ein Remis gegen die Experimentierprogramme Super- und Constellation X erreichen kann! Zwischendurch berichtet das ungarische Fernsehen von der Teilnahme der 18 Programme aus acht Nationen an der Microcomputer-WM und löst ungewollt eine Panik unter den Teilnehmern aus. Was war passiert? Beim Ausschalten der Hochleistungsscheinwerfer verabschiedeten sich alle Stromsicherungen des Hauses und mitten in den Turnierpartien saßen die Schachcomputer ohne Spannung (Strom) am Brett!

Eine wilde Betriebsamkeit setzte ein, Uhren anhalten durch die Turnierleitung, nervöses Schalten, Knopfdrücken, Figuren umwerfen bei den Bedienern, Hin- und Herrennen der Teamchefs, Geschrei bei den Zuschauern, dann wieder flackerndes Licht im Turniersaal! Endlich wieder Strom! Weiterspielen, siegen? Ende der 4. Runde.



Beindruckte Zuschauer

Langsam aber sicher hat sich FIDELITY's ELITE »S« an die Spitze gesetzt und führt bis dahin ungeschlagen das Gesamtfeld an!

MEPHISTO so lange nur Dritter hinter NOVAG – alle anderen Programme werden bedeutungslos im Hinblick auf den Sieg.

Die nächsten beiden Tage dann bringen einen handfesten Skandal:

Um eine Niederlage gegen den FIDELITY PRESTIGE zu vermeiden, bedient Hegener & Glaser seinen MEPHISTO nach dem 80. Zug nicht mehr weiter! Empörte Zuschauer! 45 Minuten lang sitzt der MEPHISTO-Bediener regungslos vor seinem Brett! UNGLAUBLICH!

Das nationale ungarische Schiedsgericht erklärt sich für solches Verhalten von MEPHISTO für überfordert und ruft die internationale Jury zusammen! Gespannte Erwartung bei allen Teilnehmern und Journalisten. Wie wird das Urteil der Jury ausfallen? Einen Fall dieser Art hat es bisher nicht gegeben; kann sich MEPHISTO mit seiner Meinung durchsetzen?

Endlich das offizielle Bulletin:

- A. Das Spiel wird 45 Minuten lang nach dem 80. Zug fortgesetzt!
- B. MEPHISTO erhält einen strengen Verweis wegen des Versuchs, die Turnierregeln zu umgehen!

Journalisten, Teilnehmer und Zuschauer sind zufrieden! Eine weise Entscheidung der internationalen Jury hat einen Eklat vermieden!

LETZTER TAG:

Nur FIDELITY's ELITE »S« oder NOVAG X EXPERIMENTAL kommen noch für den Gesamtsieg in Frage. Beide müssen siegen und würden punktgleich dann nach dem Buchholz-System den Sieger ermitteln!

Die Spannung ist riesengroß – – –

Zuschauer und Teilnehmer rennen hektisch zwischen beiden Brettern hin und her!

Nach fünf Stunden wird klar:

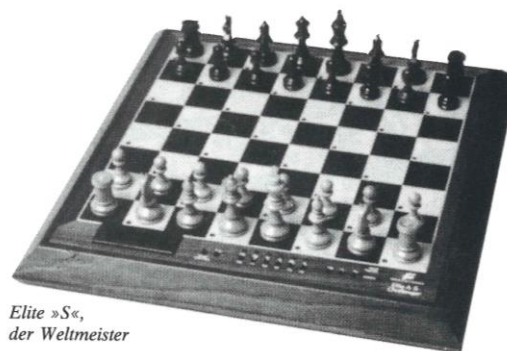
NOVAG verliert sein Spiel –  
ELITE »S« gewinnt!

Damit ist der FIDELITY ELITE »S« mit 6 Punkten aus 7 Runden ungeschlagener Sieger und damit

**WELTMEISTER!**

Eine überragende Leistung für ein kommerzielles Gerät im Experimentierkreis!

Daneben gewinnt FIDELITY auch noch den Preis für das beste kommerzielle Gerät mit dem SENSORY 9!



Elite »S«,  
der Weltmeister

Die Schlußabrechnung insgesamt zeigt die Teams mit je drei Geräten wie folgt:

FIDELITY	13,5 Punkte	PRESTIGE ELITE »S« SENSORY 9
NOVAG	13,0 Punkte	NOVAG X SUPER CONSTELLATION CONSTELLATION X
MEPHISTO	11,5 Punkte	MEPHISTO X MEPHISTO Y MEPHISTO EXCALIBUR

Die mutige Mannschaft von FIDELITY hat verdient gewonnen, der ELITE »S« ist unangefochten und klar Gewinner und WELTMEISTER geworden!

## 3. Weltmeisterschaft für Micro-Computer vom 13.-20. Oktober 1983 in Budapest

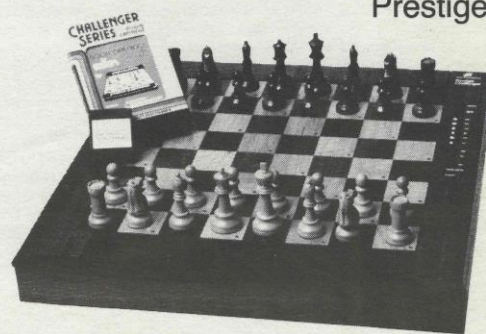
(photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>) (600 dpi)



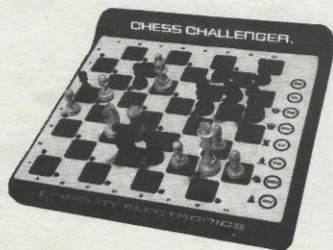
# Spitzenprodukte von Fidelity



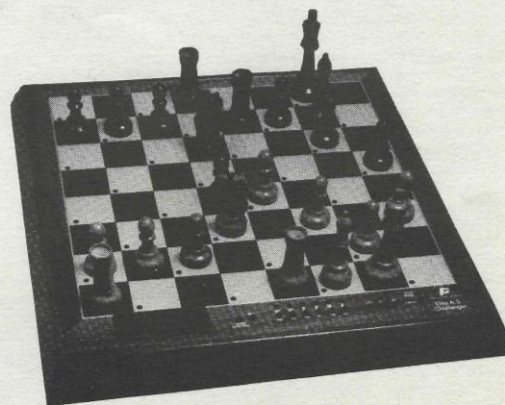
Playmatic ›S‹



Prestige



SC 9



Elite ›S‹

**Spitzenprodukte von Fidelity...**

(Quelle: Rochade – Oktober 1983) (photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>) (600 dpi)

# Elite »S«

## Produktinformation in Stichpunkten

**Elite »S: Challenger** – modernste Mikroelektronik – ausbaufähig durch modulares System – zukunftssicher – einfachste Bedienung – einfachste Zug eingaben, Zugausführung = Zügeingabe – einfachste Stellungseingaben, Aufbau = Eingabe – überragende Spielstärke – große Eröffnungsbibliothek – zusätzliches Eröffnungsprogramm eingebaut – taktisches Spitzenspiel – überragendes Endspiel – 8 Spielstufen mit festen Zeitvorgaben – Turnierstufen mit unbegrenzt freier Zeiteinteilung – Blitz- und Schnellschachstufen mit freier Vorgabe – Analysestufe, zeitlich unbegrenzt – Mattsuchstufe, Suchtiefe bis 16 Züge – Experimentalfstufen: Iterative und Nichtiterative Suche – Rechentiefe bis 32 Halbzüge in allen Stufen – große Anzeige (Display) – Druckeranschluß – Netzgerät (Netzbetrieb) – Brett und Schachsteine aus Edelhölzer – **Modulares System** – macht ELITE »S:« zukunftssicher – Bauteile wie Brett, Figurensatz, Anzeige und Mikroelektronik sind austauschbar – eingebaute Programme resp. Programmteile sind austauschbar – Programmverbesserungen und -erweiterungen sowie Spezialprogramme über Programmmodule – **Technische Daten** – CPU: 6502 C auf 3,2 MHz – Kapazität: 3 × 64 K vorhanden, bis 256 K ausbaufähig

## Die wichtigsten Einrichtungen

**Schachuhr** – integrierte 4-Zeiten-Uhr – automatisches An- und Abstellen bei Zugausführungen – mißt Einzelzugzeiten, jederzeit abrufbar – letzte Einzelzugzeit des Computers und des Spielers nachträglich abrufbar – zeigt verbrauchte Zeit für beide Gegner an – zeigt in der Blitzschachstufe die Restzeiten an, Einzelzugzeiten abrufbar – **Zugzähler** – Anzeige jederzeit einschaltbar – Anzeige in dezimaler Form – **Computerstimme** – sagt Zugausführungen und sonstige Eingaben an – reklamiert unerlaubte Züge – sagt das Partietende an – sagt Schachgebote und Mattführungen an – ist jederzeit an- und abstellbar – kann im Sprachumfang eingeschränkt werden – läßt sich laut und leise stellen – **Kontrollton** – bestätigt Zugausführungen und sonstige Eingaben – kann im Umfang eingeschränkt werden – ist jederzeit an- und abstellbar – **Anzeige (Display)** – Einzelzugzeiten – Zeitverbrauch und Zeitgut haben – Zugzähler – Stellungsbewertung – Rechentiefe und Variantenanzahl, Suchtiefe – Partiestadium, empfiehlt Modulwechsel – reklamiert Zeitüberschreitung – reklamiert unerlaubte Züge – kündigt Mattführungen, bis in 16 Zügen an – **Brettanzeige** – zeigt Spielzüge an, Zugvorschläge, Hauptvarianten – **Mattankündigung** bis in 7 Zügen – reklamiert Remis und Zeitüberschreitung – bietet Remis an – zeigt zurückgenommene Züge an – zeigt Partietende (Matt, Remis und Patt) an – Stellungskontrollen – **Speicher** – bei einer Trennung vom Netzgerät (Spielunterbrechung oder Stromausfall, bei Ortswechsel) werden automatisch alle Daten (Züge, Zeiten, Eingaben u. a.) für eine Dauer von bis zu 6 Wochen gespeichert; innerhalb dieser Zeit kann die Partie ohne Einschränkung fortgesetzt werden

## Das Spielprogramm

**Spielregeln** – beherrscht alle FIDE-Regeln – läßt regelwidrige Züge oder Eingaben nicht zu – **Eröffnung** – Eröffnungsbibliothek mit den wichtigsten Varianten gespeichert, 6.100 Eröffnungszüge führen effektiv zu ca. 9.200 Stellungen bei einer mittleren Zugfolge von 20 Halbzügen – separates Eröffnungsprogramm eingebaut, austauschbar – modulare Programmweiterung (s. Programmmodule) – **Eröffnungstraining** – besonderer Modus ermöglicht das Üben von allgemeinen und speziellen Eröffnungsvarianten – **Mittelspiel** – fest eingebaut, austauschbar – modulare Programmweiterung (s. Programmmodule) – **Endspiel** – fest eingebaut, austauschbar – beherrscht Opposition und Quadratregel – beherrscht bis auf Läufer/Springer-Mattführung alle elementaren Mattführungen perfekt – Mattführung mit Läufer und Springer von der Zeitvorgabe abhängig – gibt in hoffnungsloser Stellung auf – reklamiert Remis der 50-Züge-Regel – reklamiert Remis nach dreimaliger Stellungswiederholung – reklamiert Technisches Remis – reklamiert Pattsetzungen – bietet Remis an – nimmt Remisangebote des Spielers an oder lehnt sie ab – modulare Programmweiterung (s. Programmmodule) – **Endspieltraining** – besonderer Modus ermöglicht das Üben von allgemeinen und speziellen Endspielproblemen mit besonderen Modulen – **Bauernumwandlungen** – werden vollständig beherrscht – Umwandlung automatisch in die vorteilhafteste Figur: Dame, Turm, Läufer oder Springer – **Mattführungen** – kündigt bis Matt in 16 Zügen in der Anzeige an – kündigt bis Matt in 7 Zügen auf dem Brett an – zeigt Mattsetzungen an – gibt auf, wenn er eine Mattsetzung seinerseits sieht – **Programmmodule** bereits erhältlich: – CB 16: Allgemeines Eröffnungsmodul mit über 16.100 Eröffnungszügen, die in 1345 Varianten effektiv zu 26.900 Stellungen führen, bei einer mittleren Zugfolge von 20 Halbzügen – CB 9: Eröffnungsmodul mit den wichtigsten Varianten, 8.160 Eröffnungszüge führen in 381 Varianten effektiv zu 11.430 Stellungen bei einer mittleren Zugfolge von 30 Halbzügen

## Partienotation mit dem Fidelity-Thermodrucker

**Partien** – Ausdruck während der Partie möglich – **Stellungen** – Ausdruck nachträglich möglich – mit Figurensymbolen und Felderbezeichnungen

## Die Experimentalprogramme

**Iterative Suche** – Rechentiefen (Ebenen) werden in Halbzügen nacheinander bis zur vorgegebenen Tiefe durchgerechnet – zeitlich nicht begrenzt – Rechentiefe bis 32 Halbzüge einstellbar – **Nichtiterative Suche** – Zugvarianten werden nacheinander bis zur vorgegebenen Rechentiefe durchgerechnet – zeitlich nicht begrenzt – Rechentiefe bis 32 Halbzüge einstellbar

## Die Spielstufen

**Trainingsstufen** – 8 Spielstufen mit festen Zeitvorgaben von 5 Sekunden bis 6 Minuten mittlerer Rechenzeit pro Zug – 1 Spielstufe mit freier Zeitvorgabe für den Einzelzug, einstellbar von 1 Sekunde bis über 10 Minuten (639 Einstellungen möglich) – **Wettkampfstufen** – 1 Turnierschachstufe mit freier Eingabe von mehreren Zeitkontrollwerten (63.261 Einstellungen möglich) – 1 Blitz- oder Schnellschachstufe mit freier Eingabe der Gesamtbedenkzeit für eine Partie von 1 Minute bis über 10 Minuten (639 Einstellungen möglich), unterschiedliche Zeitvorgaben für die einzelnen Gegner möglich – **Analysestufe** – 1 zeitlich nicht begrenzte Spielstufe mit max. Rechentiefe von 32 Halbzügen – fernschachtauglich, hilft beim Analysieren – löst Studien und Schachprobleme – **Mattsuchstufe** – 1 zeitlich nicht begrenzte Spezialstufe mit max. Suchtiefe von 32 Halbzügen – Suchtiefe einstellbar – löst Probleme bis „Matt in 16 Zügen“ – findet alle Nebenlösungen

## Einblick in die Computeranalyse

**Stellungsbewertung** – Anzeige zuschaltbar – automatische Einblendung möglich – ist auch nachträglich abrufbar – **Rechentiefe** – Anzeige zuschaltbar – automatische Einblendung möglich – ist auch nachträglich abrufbar – wird in der Mattsuchstufe und in den Experimentalfstufen vorgegeben – Rechentiefe bis 32 Halbzüge möglich – **Zugvarianten** – kombiniert mit der Rechentiefe wird die Anzahl der in der angezeigten Rechentiefe berechneten Zugvarianten angezeigt – **Rechenzeiten** – werden vom Computer selbst eingeteilt – sind stellungsabhängig – eingesparte Bedenkzeit wird auf die restlichen Züge verteilt – Zeitangaben in den Spielstufen sind mittlere Rechenzeiten – Zeitlimit (Zeitkontrollwerte) werden nicht überschritten – Zeitreserve beträgt durchschnittlich 2% – **Computerzug** – während der Zugberechnung kann der Zug auf dem Brett angezeigt werden, den das Programm zum Zeitpunkt der Anzeige am höchsten bewertet – jederzeit abrufbar – kann abgelehnt werden (s. Alternativzüge) – **Spielentwicklung** – zeigt eine mögliche Spielentwicklung als Hauptvariante, die sich aus den jeweiligen Gegenständen mit den höchsten Bewertungen zusammensetzt, bis zu einer Tiefe von 9 Halbzügen einschließlich Computerzug an – bei Mattproblemen und Studien ist diese Hauptvariante die Zugfolge der Lösung – **Zuglisten** – Aufstellung nach Zeitvorgabe möglich – Aufstellung nach Suchtiefevorgabe möglich – **Partiestadium** – zeigt den Übergang der Partie in ein anderes Stadium an – zeigt den Typ der eingegebenen Stellung an – empfängt den Zeitpunkt des Moduleinsatzes – zeigt den Wechsel von Eröffnungsbibliothek auf Eröffnungsprogramm an – **Bestzüge, Zufallszüge** – spielt prinzipiell immer den Zug mit der höchsten Bewertung – bei gleichwertigen Zügen entscheidet das Zufallsprinzip – **Alternativzüge** – Computerzüge können abgelehnt werden – erneute Zugberechnung unter Ausschluß des vorherigen Zuges – so oft wiederholbar, wie Züge in der Stellung möglich sind (Zuglisten)

## Besondere Möglichkeiten

**Zugvorschläge** – jederzeit abrufbar – sind unverbindlich – geben Anfängern Hilfestellung – **Zugzurücknahmen** – jederzeit möglich – Halbzüge sind nacheinander zurücknehmbar – Vollzüge (Zug und Gegenzug) sind nacheinander zurücknehmbar – alle Züge lassen sich bis Partiebegründung oder bis zu einer Stellungseingabe zurücknehmen – werden auf dem Brett angezeigt – **Rechenstop** – die Zugberechnung kann jederzeit abgebrochen werden, der bis dahin ermittelte beste Zug wird sofort ausgespielt – **Seitenwechsel** – die Spielfarben können jederzeit gewechselt werden – **Stellungskontrollen** – jederzeit möglich – einfachste Abfrage der Standorte von Schachsteinen – verschiedene Anzeigen für weiß und schwarz – **Stellungsveränderungen** – jederzeit möglich – Löschen und Eingabe von Schachsteinen – Veränderung von Standorten, Steinarten und Farbe – **Stellungseingaben** – einfachste Eingabe: Aufbau = Eingabe – Figuren gleicher Art werden zusammen eingegeben – keine regelwidrigen Eingaben möglich – **Spielüberwachung** – überwacht die Einhaltung der Spielregeln und steuert die Schachuhr bei einer Partie Spieler gegen Spieler – kann einem Spieler helfen – **Selbstspiel** – für Anfänger hilfreiche Einrichtung – **Permanent Brain** – nützt die Bedenkzeit des Spielers aus und berechnet eventuelle Gegenzüge – ist jederzeit an- und abschaltbar – abgeschaltet ergeben sich Zwischenstufen

Techn. Änderungen vorbehalten!

# Fidelity

(Quelle: Rochade – Oktober 1983) (photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>) (600 dpi)

# Playmatic »S«

## Produktinformation in Stichpunkten

**Playmatic »S«** – modernste Microelektronik – ausbaufähig durch modulares System – zukunftssicher – einfachste Bedienung – einfachste Zugeingaben: Zugausführung = Zugeingabe – einfachste Stellungseingaben: Aufbau = Eingabe – überragende Spielstärke – große Eröffnungsbibliothek – taktisches Spitzenspiel – überragendes Endspiel – 8 Spielstufen mit festen Zeitvorgaben – Analysestufe, zeitlich nicht begrenzt – Netzgerät (Netzbetrieb) – Brett und Schachsteine aus Edelhölzern – **Modulares System** – macht PLAYMATIC »S« zukunftssicher – Bauteile wie Brett, Figurensatz, Anzeige und Microelektronik sind austauschbar – eingebaute Programme resp. Programmteile sind auswechselbar – Programmverbesserungen und -erweiterungen sowie Spezialprogramme über Programmmodule

## Das Spielprogramm

**Spielregeln** – beherrscht alle FIDE-Regeln – **Eröffnung** – Eröffnungsbibliothek mit den wichtigsten Varianten gespeichert, 3.000 Eröffnungszüge führen effektiv zu ca. 4.400 Stellungen bei einer mittleren Zugfolge von 20 Halbzügen – separates Eröffnungsprogramm eingebaut, austauschbar – modulare Programmerweiterung (s. Programmmodule) – **Eröffnungstraining** – besonderer Modus ermöglicht das Üben von allgemeinen und speziellen Eröffnungsvarianten – **Endspiel** – fest eingebaut, austauschbar – beherrscht Opposition und Quadratregel – beherrscht bis auf Läufer/Springer-Mattführung alle elementaren Mattführungen perfekt – Mattführung mit Läufer und Springer von der Zeitvorgabe abhängig – gibt in hoffnungsloser Stellung auf – reklamiert Remis der 50-Züge-Regel – reklamiert Remis nach dreimaliger Stellungswiederholung – reklamiert Technisches Remis – reklamiert Pattsetzungen – bietet Remis an – nimmt Remisangebote des Spielers an oder lehnt sie ab – modulare Programmerweiterung (s. Programmmodule) – **Endspieltraining** – besonderer Modus ermöglicht das Üben von allgemeinen und speziellen Endspielproblemen mit besonderen Modulen – **Bauernumwandlungen** – werden vollständig beherrscht – Umwandlung automatisch in die vorteilhafteste Figur: Dame, Turm, Läufer oder Springer – **Mattführungen** – kündigt bis Matt in 7 Zügen auf dem Brett an – zeigt Mattsetzungen an – gibt auf, wenn er eine Mattsetzung seinerseits sieht – **Programmmodule** bereits erhältlich: – CB 16: Allgemeines Eröffnungsmodul mit über 16.100 Eröffnungszügen, die in 1345 Varianten effektiv zu 26.900 Stellungen führen, bei einer mittleren Zugfolge von 20 Halbzügen – CB 9: Eröffnungsmodul mit den wichtigsten Varianten, 8.160 Eröffnungszüge führen in 381 Varianten effektiv zu 11.430 Stellungen bei einer mittleren Zugfolge von 30 Halbzügen

## Die Spielstufen

**Spielstufen** – 8 Spielstufen mit festen Zeitvorgaben von 5 Sekunden bis 6 Minuten mittlerer Rechenzeit pro Zug – **Analysestufe** – 1 zeitlich nicht begrenzte Spielstufe mit max. Rechartiefe von 32 Halbzügen – fernschachtauglich – löst Studien und Probleme

## Die wichtigsten Einrichtungen

**Brettanzeige** – zeigt Spielzüge, Zugvorschläge und Zugrücknahmen an – Mattankündigungen bis in 7 Zügen – reklamiert Remis – bietet Remis an – zeigt Partieende (Matt, Patt und Remis) an – Stellungskontrollen – **Kontrollton** – bestätigt Zugausführungen und sonstige Eingaben – kann im Umfang eingeschränkt werden – ist abstellbar

## Einblick in die Computeranalyse

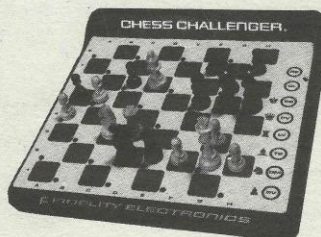
**Rechenzeiten** – werden vom Computer selbst eingeteilt – sind stellungsbahngig – eingesparte Bedenkzeit wird auf die restlichen Züge verteilt – Zeitangaben in den Spielstufen sind mittlere Rechenzeiten – Zeitlimit (Zeitkontrollwerte) werden nicht überschritten – **Computerzug** – während der Zugsberechnung kann der Zug auf dem Brett angezeigt werden, den das Programm zum Zeitpunkt der Anzeige am höchsten bewertet – jederzeit abrufbar – **Bestzüge, Zufallszüge** – spielt prinzipiell immer den Zug mit der höchsten Bewertung – bei gleichwertigen Zügen entscheidet das Zufallsprinzip

## Besondere Möglichkeiten

**Zugvorschläge** – jederzeit abrufbar – sind unverbindlich – geben Anfängern Hilfestellung – **Zugrücknahmen** – jederzeit möglich – Halbzüge sind nacheinander zurücknehmbar – insgesamt lassen sich bis zu 23 Halbzüge zurücknehmen – werden auf dem Brett angezeigt – **Rechenstop** – die Zugsberechnung kann jederzeit abgebrochen werden, der bis dahin ermittelte beste Zug wird sofort ausgespielt – **Seitenwechsel** – die Spielfarben können jederzeit gewechselt werden – **Stellungskontrollen** – jederzeit möglich – einfachste Abfrage der Standorte von Schachsteinen – verschiedene Anzeigen für weiß und schwarz – **Stellungsveränderungen** – jederzeit möglich – Löschen und Eingabe von Schachsteinen – Veränderung von Standorten, Steinarten und Farbe – **Stellungseingaben** – einfachste Eingabe: Aufbau = Eingabe – Figuren gleicher Art werden zusammen eingeegeben – keine reuel-

widrigen Eingaben möglich – **Spielüberwachung** – überwacht die Einhaltung der Spielregeln bei einer Partie Spieler gegen Spieler – kann einem Spieler helfen – **Selbstspiel** – für Anfänger hilfreiche Einrichtung – **Permanent Brain** – nützt die Bedenkzeit des Spielers aus und berechnet eventuelle Gegenzüge – ist jederzeit an- und abschaltbar – abgeschaltet ergeben sich Zwischenstufen

## SC9-Speeder-Kit



Ihr SC9  
wird doppelt so schnell!

## Playmatic »S« Umbau-Kit

Ihr SC9  
wird zum Playmatic »S«.



Fragen Sie Ihren Fachhändler  
oder sprechen Sie mit uns!

Techn. Änderungen vorbehalten!

## Fidelity Playmatic S

(Quelle: Rochade – Oktober 1983) (photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>) (600 dpi)

# Prestige

Der Ausnahme-Computer. Bitte fordern Sie Unterlagen an.

# Module

Ein reichhaltiges Modulprogramm steht Ihnen zur Verfügung.  
Bitte fragen Sie Ihren Fachhändler.

# Poppy

Das Schachvergnügen im jungen Look.

# SC 9

Der bewährte Schachpartner.

# Mini Sensory

Ihre Reisebegleiter.

**FIDELITY ELECTRONICS**

Gesellschaft für elektronische Geräte mbH

Markenstr. 1, 4330 Mülheim a. d. Ruhr

Telefon (0208) 485071

**Prestige – Module – Poppy – SC9 – Mini Sensory**

(Quelle: Rochade – Oktober 1983) (photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>) (600 dpi)



**Werbeaussagen**

(sensationell, revolutionierend, einzigartig)

**kennen wir auch**

**Sie sagen nichts aus!**

**Offizielle Ergebnisse sind objektiv  
und aufschlußreich!**

**Warten Sie die Turnierergebnisse  
der 3. Schachcomputer-Weltmeisterschaft  
in Budapest ab.**

**Microcomputer-WM vom 13.–20. Okt. '83**

** FIDELITY Ihr fairer Schachpartner**

**Fidelity - Ihr fairer Schachpartner...**

(Quelle: Rochade – Oktober 1983) (photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>) (600 dpi)



**FIDELITY ELECTRONICS**

# Elite ›S‹

unterstreicht seinen Weltmeistertitel  
mit dem Gewinn des Turniers:  
„Mensch gegen Computer“.



Elite ›S‹,  
der Schach-Computer-Weltmeister

Ab Dezember die Fide-Eröffnungs-Enzyklopädie auf 5 Modulen  
für Elite ›S‹, Playmatic ›S‹, SC9 und Prestige erhältlich.  
Ein Leckerbissen für jeden Kenner!

## **Fidelity Ihr fairer Schach-Partner**

Fidelity Electronics GmbH, Markenstraße 1  
4330 Mülheim/Ruhr, Telefon: 02 08/48 50 71

**Fidelity Prospekt (November 1983)**

(photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>) (600 dpi)



**FIDELITY ELECTRONICS**  
Gesellschaft für elektronische Geräte mbH  
Markenstr. 1, 4330 Mülheim a. d. Ruhr  
Telefon (0208) 48 50 71

## Fidelity Prospekt (November 1983)

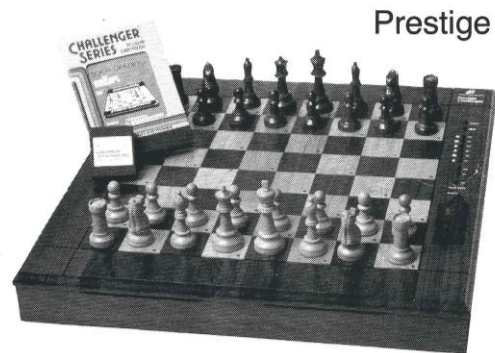
(photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>) (600 dpi)



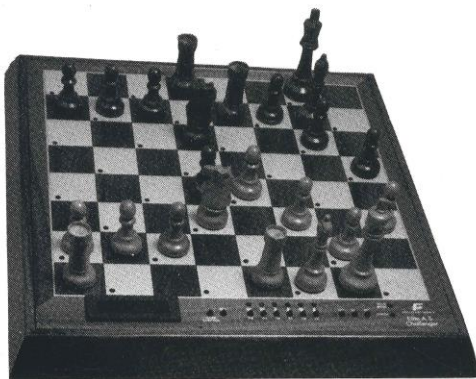
# Spitzenprodukte von Fidelity



Playmatic ›S‹



Prestige



Elite ›S‹



**Fidelity Prospekt (November 1983)**

(photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>) (600 dpi)

# Elite ›S‹

## Produktinformation in Stichpunkten

**Elite ›S‹ Challenger** – modernste Microelektronik – ausbaufähig durch modulares System – zukunftssicher – einfachste Bedienung – einfachste Zug eingaben, Zugausführung = Zugeingabe – einfachste Stellungseingaben, Aufbau = Eingabe – überragende Spielstärke – große Eröffnungsbibliothek – zusätzliches Eröffnungsprogramm eingebaut – taktisches Spitzenspiel – überragendes Endspiel – 8 Spielstufen mit festen Zeitvorgaben – Turnierstufen mit unbegrenzt freier Zeiteinteilung – Blitz- und Schnellschachstufen mit freier Vorgabe – Analysestufe, zeitlich unbegrenzt – Mattsuchstufe, Suchtiefe bis 16 Züge – Experimentalstufen: Iterative und Nichtiterative Suche – Rechentiefe bis 32 Halbzüge in allen Stufen – große Anzeige (Display) – Druckeranschluß – Netzgerät (Netzbetrieb) – Brett und Schachsteine aus Edelhölzer – **Modulares System** – macht ELITE ›S‹ zukunftssicher – Bauteile wie Brett, Figurensatz, Anzeige und Microelektronik sind austauschbar – eingebaute Programme resp. Programmteile sind austauschbar – Programmverbesserungen und -erweiterungen sowie Spezialprogramme über Programmodule – **Technische Daten** – CPU: 6502 C auf 3,2 MHz – Kapazität: 3 × 64 K vorhanden, bis 256 K ausbaufähig

## Die wichtigsten Einrichtungen

**Schachuhr** – integrierte 4-Zeiten-Uhr – automatisches An- und Abstellen bei Zugausführungen – mißt Einzelzugzeiten, jederzeit abrufbar – letzte Einzelzugzeit des Computers und des Spielers nachträglich abrufbar – zeigt verbrauchte Zeit für beide Gegner an – zeigt in der Blitzschachstufe die Restzeiten an, Einzelzugzeiten abrufbar – **Zugzähler** – Anzeige jederzeit einschaltbar – Anzeige in dezimaler Form – **Computerstimme** – sagt Zugausführungen und sonstige Eingaben an – reklamiert unerlaubte Züge – sagt das Partieende an – sagt Schachgebote und Mattführungen an – ist jederzeit an- und abstellbar – kann im Sprachumfang eingeschränkt werden – läßt sich laut und leise stellen – **Kontrollton** – bestätigt Zugausführungen und sonstige Eingaben – kann im Umfang eingeschränkt werden – ist jederzeit an- und abstellbar – **Anzeige (Display)** – Einzelzugzeiten – Zeitverbrauch und Zeitgut haben – Zugzähler – Stellungsbewertung – Rechentiefe und Variantenzahl, Suchtiefe – Partiestadium, empfiehlt Modulwechsel – reklamiert Zeitüberschreitung – reklamiert unerlaubte Züge – kündigt Mattführungen bis in 16 Zügen an – **Brettanzeige** – zeigt Spielzüge an, Zugvorschläge, Hauptvariante – Mattankündigung bis in 7 Zügen – reklamiert Remis und Zeitüberschreitung – bietet Remis an – zeigt zurückgenommene Züge an – zeigt Partieende (Matt, Remis und Patt) an – Stellungskontrollen – **Speicherspeicher** – bei einer Trennung vom Netzgerät (Spielunterbrechung oder Stromausfall, bei Ortswechsel) werden automatisch alle Daten (Züge, Zeiten, Eingaben u. a.) für eine Dauer von bis zu 6 Wochen gespeichert; innerhalb dieser Zeit kann die Partie ohne Einschränkung fortgesetzt werden

## Das Spielprogramm

**Spielregeln** – beherrscht alle FIDE-Regeln – läßt regelwidrige Züge oder Eingaben nicht zu – **Eröffnung** – Eröffnungsbibliothek mit den wichtigsten Varianten gespeichert, 6.100 Eröffnungszüge führen effektiv zu ca. 9.200 Stellungen bei einer mittleren Zugfolge von 20 Halbzügen – separates Eröffnungsprogramm eingebaut, austauschbar – modulare Programmerweiterung (s. Programmodule) – **Eröffnungstraining** – besonderer Modus ermöglicht das Üben von allgemeinen und speziellen Eröffnungsvarianten – **Mittelspiel** – fest eingebaut, austauschbar – modulare Programmerweiterung (s. Programmodule) – **Endspiel** – fest eingebaut, austauschbar – beherrscht Opposition und Quadratregel – beherrscht bis auf Läufer/Springer-Mattführung alle elementaren Mattführungen perfekt – Mattführung mit Läufer und Springer von der Zeitvorgabe abhängig – gibt in hoffnungsloser Stellung auf – reklamiert Remis der 50-Züge-Regel – reklamiert Remis nach dreimaliger Stellungswiederholung – reklamiert Technisches Remis – reklamiert Pattsetzungen – bietet Remis an – nimmt Remisangebote des Spielers an oder lehnt sie ab – modulare Programmerweiterung (s. Programmodule) – **Endspieltraining** – besonderer Modus ermöglicht das Üben von allgemeinen und speziellen Endspielproblemen mit besonderen Modulen – **Bauernumwandlungen** – werden vollständig beherrscht – Umwandlung automatisch in die vorteilhafteste Figur: Dame, Turm, Läufer oder Springer – **Mattführungen** – kündigt bis Matt in 16 Zügen in der Anzeige an – kündigt bis Matt in 7 Zügen auf dem Brett an – zeigt Mattsetzungen an – gibt auf, wenn er eine Mattsetzung seinerseits sieht – **Programmodule** bereits erhältlich: – CB 16: Allgemeines Eröffnungsmodul mit über 16.100 Eröffnungszügen, die in 1345 Varianten effektiv zu 26.900 Stellungen führen, bei einer mittleren Zugfolge von 20 Halbzügen – CB 9: Eröffnungsmodul mit den wichtigsten Varianten, 8.160 Eröffnungszüge führen in 381 Varianten effektiv zu 11.430 Stellungen bei einer mittleren Zugfolge von 30 Halbzügen

## Partienotation mit dem Fidelity-Thermodrucker

**Partien** – Ausdruck während der Partie möglich – **Stellungen** – Ausdruck nachträglich möglich – mit Figurensymbolen und Felderbezeichnungen

## Die Experimentalprogramme

**Iterative Suche** – Rechentiefen (Ebenen) werden in Halbzügen nacheinander bis zur vorgegebenen Tiefe durchgerechnet – zeitlich nicht begrenzt – Rechentiefe bis 32 Halbzüge einstellbar – **Nichtiterative Suche** – Zugvarianten werden nacheinander bis zur vorgegebenen Rechentiefe durchgerechnet – zeitlich nicht begrenzt – Rechentiefe bis 32 Halbzüge einstellbar

## Die Spielstufen

**Trainingsstufen** – 8 Spielstufen mit festen Zeitvorgaben von 5 Sekunden bis 6 Minuten mittlerer Rechenzeit pro Zug – 1 Spielstufe mit freier Zeitvorgabe für den Einzelzug, einstellbar von 1 Sekunde bis über 10 Minuten (639 Einstellungen möglich) – **Wettkampfstufen** – 1 Turnierschachstufe mit freier Eingabe von mehreren Zeitkontrollwerten (63.261 Einstellungen möglich) – 1 Blitz- oder Schnellschachstufe mit freier Eingabe der Gesamtbedenkzeit für eine Partie von 1 Minute bis über 10 Minuten (639 Einstellungen möglich), unterschiedliche Zeitvorgaben für die einzelnen Gegner möglich – **Analysestufe** – 1 zeitlich nicht begrenzte Spielstufe mit max. Rechentiefe von 32 Halbzügen – fernschachtauglich, hilft beim Analysieren – löst Studien und Schachprobleme – **Mattsuchstufe** – 1 zeitlich nicht begrenzte Spezialstufe mit max. Suchtiefe von 32 Halbzügen – Suchtiefe einstellbar – löst Probleme bis „Matt in 16 Zügen“ – findet alle Nebenlösungen

## Einblick in die Computeranalyse

**Stellungsbewertung** – Anzeige zuschaltbar – automatische Einblendung möglich – ist auch nachträglich abrufbar – **Rechentiefe** – Anzeige zuschaltbar – automatische Einblendung möglich – ist auch nachträglich abrufbar – wird in der Mattsuchstufe und in den Experimentalstufen vorgegeben – Rechentiefe bis 32 Halbzüge möglich – **Zugvarianten** – kombiniert mit der Rechentiefe wird die Anzahl der in der angezeigten Rechentiefe berechneten Zugvarianten angezeigt – **Rechenzeiten** – werden vom Computer selbst eingeteilt – sind stellungenabhängig – eingesparte Bedenkzeit wird auf die restlichen Züge verteilt – Zeitangaben in den Spielstufen sind mittlere Rechenzeiten – Zeitlimit (Zeitkontrollwerte) werden nicht überschritten – Zeitereserve beträgt durchschnittlich 2% – **Computerzug** – während der Zugberechnung kann der Zug auf dem Brett angezeigt werden, den das Programm zum Zeitpunkt der Anzeige am höchsten bewertet – jederzeit abrufbar – kann abgelehnt werden (s. Alternativzüge) – **Spientwicklung** – zeigt eine mögliche Spientwicklung als Hauptvariante, die sich aus den jeweiligen Gegensätzen mit den höchsten Bewertungen zusammensetzt, bis zu einer Tiefe von 9 Halbzügen einschließlich Computerzug an – bei Mattproblemen und Studien ist diese Hauptvariante die Zugfolge der Lösung – **Zuglisten** – Aufstellung nach Zeitvorgabe möglich – Aufstellung nach Suchtiefenvorgabe möglich – **Partiestadium** – zeigt den Übergang der Partie in ein anderes Stadium an – zeigt den Typ der eingegebenen Stellung an – empfiehlt den Zeitpunkt des Moduleinsatzes – zeigt den Wechsel von Eröffnungsbibliothek auf Eröffnungsprogramm an – **Bestzüge, Zufallszüge** – spielt prinzipiell immer den Zug mit der höchsten Bewertung – bei gleichwertigen Zügen entscheidet das Zufallsprinzip – **Alternativzüge** – Computerzüge können abgelehnt werden – erneute Zugberechnung unter Ausschluss des vorherigen Zuges – so oft wiederholbar, wie Züge in der Stellung möglich sind (Zuglisten)

## Besondere Möglichkeiten

**Zugvorschläge** – jederzeit abrufbar – sind unverbindlich – geben Anfängern Hilfestellung – **Zugzurücknahmen** – jederzeit möglich – Halbzüge sind nacheinander zurücknehmbar – Vollzüge (Zug und Gegenzug) sind nacheinander zurücknehmbar – alle Züge lassen sich bis Partiebeginn oder bis zu einer Stellungseingabe zurücknehmen – werden auf dem Brett angezeigt – **Rechenstop** – die Zugberechnung kann jederzeit abgebrochen werden, der bis dahin ermittelte beste Zug wird sofort ausgespielt – **Seitenwechsel** – die Spielfarben können jederzeit gewechselt werden – **Stellungskontrollen** – jederzeit möglich – einfachste Abfrage der Standorte von Schachsteinen – verschiedene Anzeigen für weiß und schwarz – **Stellungsveränderungen** – jederzeit möglich – Löschen und Eingabe von Schachsteinen – Veränderung von Standorten, Steinarten und Farbe – **Stellungseingaben** – einfachste Eingabe: Aufbau = Eingabe – Figuren gleicher Art werden zusammen eingegeben – keine regelwidrigen Eingaben möglich – **Spielüberwachung** – überwacht die Einhaltung der Spielregeln und steuert die Schachuhr bei einer Partie Spieler gegen Spieler – kann einem Spieler helfen – **Selbstspiel** – für Anfänger hilfreiche Einrichtung – **Permanent Brain** – nützt die Bedenkzeit des Spielers aus und berechnet eventuelle Gegenzüge – ist jederzeit an- und abschaltbar – abgeschaltet ergeben sich Zwischenstufen

Techn. Änderungen vorbehalten!

## Fidelity Prospekt (November 1983)

(photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>) (600 dpi)

# Playmatic »S«

## Produktinformation in Stichpunkten

**Playmatic »S«** – modernste Microelektronik – ausbaufähig durch modulares System – zukunftssicher – einfachste Bedienung – einfachste Zugeingaben: Zugausführung = Zugeingabe – einfachste Stellungseingaben: Aufbau = Eingabe – überragende Spielstärke – große Eröffnungsbibliothek – taktisches Spitzenspiel – überragendes Endspiel – 8 Spielstufen mit festen Zeitvorgaben – Analysestufe, zeitlich nicht begrenzt – Netzgerät (Netzbetrieb) – Brett und Schachsteine aus Edelhölzern – **Modulares System** – macht PLAYMATIC »S« zukunftssicher – Bauteile wie Brett, Figurensatz, Anzeige und Microelektronik sind austauschbar – eingebaute Programme resp. Programmteile sind auswechselbar – Programmverbesserungen und -erweiterungen sowie Spezialprogramme über Programmmodule

## Das Spielprogramm

**Spielregeln** – beherrscht alle FIDE-Regeln – **Eröffnung** – Eröffnungsbibliothek mit den wichtigsten Varianten gespeichert, 3.000 Eröffnungszüge führen effektiv zu ca. 4.400 Stellungen bei einer mittleren Zugfolge von 20 Halbzügen – separates Eröffnungsprogramm eingebaut, austauschbar – modulare Programmerweiterung (s. Programmmodule) – **Eröffnungstraining** – besonderer Modus ermöglicht das Üben von allgemeinen und speziellen Eröffnungsvarianten – **Endspiel** – fest eingebaut, austauschbar – beherrscht Opposition und Quadratregel – beherrscht bis auf Läufer/Springer-Mattführung alle elementaren Mattführungen perfekt – Mattführung mit Läufer und Springer von der Zeitvorgabe abhängig – gibt in hoffnungsloser Stellung auf – reklamiert Remis der 50-Züge-Regel – reklamiert Remis nach dreimaliger Stellungswiederholung – reklamiert Technisches Remis – reklamiert Pattsetzungen – bietet Remis an – nimmt Remisangebote des Spielers an oder lehnt sie ab – modulare Programmerweiterung (s. Programmmodule) – **Endspieltraining** – besonderer Modus ermöglicht das Üben von allgemeinen und speziellen Endspielproblemen mit besonderen Modulen – **Bauernumwandlungen** – werden vollständig beherrscht – Umwandlung automatisch in die vorteilhafteste Figur: Dame, Turm, Läufer oder Springer – **Mattführungen** – kündigt bis Matt in 7 Zügen auf dem Brett an – zeigt Mattsetzungen an – gibt auf, wenn er eine Mattsetzung seinerseits sieht – **Programmmodule** bereits erhältlich: – CB 16: Allgemeines Eröffnungsmodul mit über 16.100 Eröffnungszügen, die in 1345 Varianten effektiv zu 26.900 Stellungen führen, bei einer mittleren Zugfolge von 20 Halbzügen – CB 9: Eröffnungsmodul mit den wichtigsten Varianten, 8.160 Eröffnungszüge führen in 381 Varianten effektiv zu 11.430 Stellungen bei einer mittleren Zugfolge von 30 Halbzügen

## Die Spielstufen

**Spielstufen** – 8 Spielstufen mit festen Zeitvorgaben von 5 Sekunden bis 6 Minuten mittlerer Rechenzeit pro Zug – **Analysestufe** – 1 zeitlich nicht begrenzte Spielstufe mit max. Rechentiefe von 32 Halbzügen – fernschachtauglich – löst Studien und Probleme

## Die wichtigsten Einrichtungen

**Brettanzeige** – zeigt Spielzüge, Zugvorschläge und Zugzurücknahmen an – Mattankündigungen bis in 7 Zügen – reklamiert Remis – bietet Remis an – zeigt Partieende (Matt, Patt und Remis) an – Stellungskontrollen – **Kontrollton** – bestätigt Zugausführungen und sonstige Eingaben – kann im Umfang eingeschränkt werden – ist abstellbar

## Einblick in die Computeranalyse

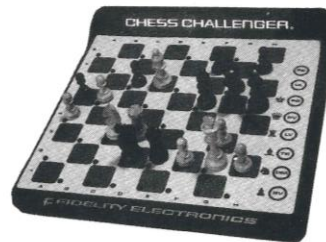
**Rechenzeiten** – werden vom Computer selbst eingeteilt – sind stellungsbhängig – eingesparte Bedenkzeit wird auf die restlichen Züge verteilt – Zeitangaben in den Spielstufen sind mittlere Rechenzeiten – Zeitlimit (Zeitkontrollwerte) werden nicht überschritten – **Computerzug** – während der Zugsberechnung kann der Zug auf dem Brett angezeigt werden, den das Programm zum Zeitpunkt der Anzeige am höchsten bewertet – jederzeit abrufbar – **Bestzüge, Zufallszüge** – spielt prinzipiell immer den Zug mit der höchsten Bewertung – bei gleichwertigen Zügen entscheidet das Zufallsprinzip

## Besondere Möglichkeiten

**Zugvorschläge** – jederzeit abrufbar – sind unverbindlich – geben Anfängern Hilfestellung – **Zugzurücknahmen** – jederzeit möglich – Halbzüge sind nacheinander zurücknehmbar – insgesamt lassen sich bis zu 23 Halbzüge zurücknehmen – werden auf dem Brett angezeigt – **Rechenstop** – die Zugsberechnung kann jederzeit abgebrochen werden, der bis dahin ermittelte beste Zug wird sofort ausgespielt – **Seitenwechsel** – die Spielfarben können jederzeit gewechselt werden – **Stellungskontrollen** – jederzeit möglich – einfachste Abfrage der Standorte von Schachsteinen – verschiedene Anzeigen für weiß und schwarz – **Stellungsveränderungen** – jederzeit möglich – Löschen und Eingabe von Schachsteinen – Veränderung von Standorten, Steinarten und Farbe – **Stellungseingaben** – einfachste Eingabe: Aufbau = Eingabe – Figuren gleicher Art werden zusammen eingegeben – keine regel-

widrigen Eingaben möglich – **Spielüberwachung** – überwacht die Einhaltung der Spielregeln bei einer Partie Spieler gegen Spieler – kann einem Spieler helfen – **Selbstspiel** – für Anfänger hilfreiche Einrichtung – **Permanent Brain** – nützt die Bedenkzeit des Spielers aus und berechnet eventuelle Gegenzüge – ist jederzeit an- und abschaltbar – abgeschaltet ergeben sich Zwischenstufen

## SC9-Speeder-Kit



Ihr SC9  
wird doppelt so schnell!

## Playmatic »S« Umbau-Kit

Ihr SC9  
wird zum Playmatic »S«.



Fragen Sie Ihren Fachhändler  
oder sprechen Sie mit uns!

Techn. Änderungen vorbehalten!

## Fidelity Prospekt (November 1983)

(photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>) (600 dpi)



# Prestige

Der Ausnahme-Computer. Bitte fordern Sie Unterlagen an.

# Module

Ein reichhaltiges Modulprogramm steht Ihnen zur Verfügung.  
Bitte fragen Sie Ihren Fachhändler.

## SC 9

Der bewährte Schachpartner.



# Mini Sensory

Ihre Reisebegleiter.

**FIDELITY ELECTRONICS**

Gesellschaft für elektronische Geräte mbH

Markenstr. 1, 4330 Mülheim a. d. Ruhr

Telefon (0208) 485071

**Fidelity Prospekt (November 1983)**

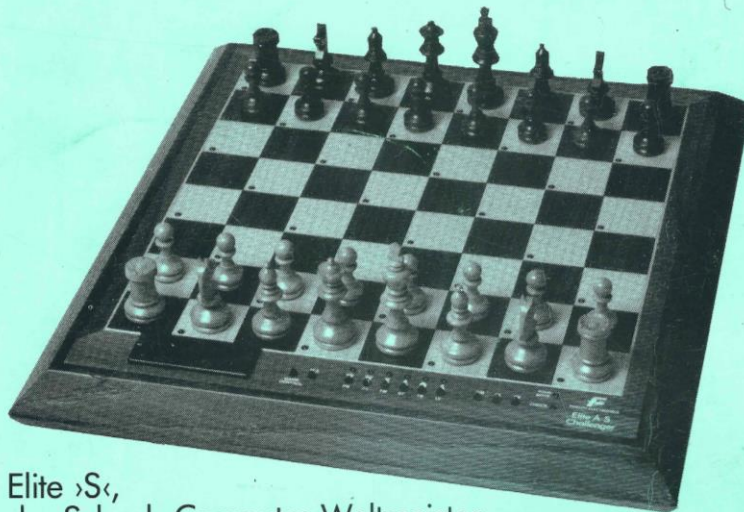
(photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>) (600 dpi)



**FIDELITY ELECTRONICS**

# Elite ›S‹

unterstreicht seinen Weltmeistertitel  
mit dem Gewinn des Turniers:  
„Mensch gegen Computer“.



Elite ›S‹,  
der Schach-Computer-Weltmeister

Ab Dezember die Fide-Eröffnungs-Enzyklopädie auf 5 Modulen  
für Elite ›S‹, Playmatic ›S‹, SC9 und Prestige erhältlich.  
Ein Leckerbissen für jeden Kenner!

## Fidelity Ihr fairer Schach-Partner

Fidelity Electronics GmbH, Markenstraße 1  
4330 Mülheim/Ruhr, Telefon: 02 08/48 50 71

### Fidelity Elite S

(Quelle: Computerschach International 4/83 – Dezember 1983) (photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>) (600 dpi)